

**Das ABC
der
Grundschule
am Wildfang
in Gronau /
Leine**

Grundschule am Wildfang
Lindenallee 2
31028 Gronau / Leine
Telefon: 05128 – 2133
mail: sekretariat@gs-gronau.de

HERZLICH WILLKOMMEN

an der Grundschule am Wildfang in Gronau / Leine!

Wir freuen uns, Sie als Teil unserer Schulgemeinschaft begrüßen zu dürfen.

In diesem Leitfaden von A bis Z möchten wir Ihnen einen umfassenden Überblick über alles Wichtige rund um die Grundschule am Wildfang geben. Von A wie Anmeldung bis Z wie Zeugnisse finden Sie hier alle relevanten Informationen, die Ihnen den Schulalltag Ihres Kindes erleichtern sollen.

Wir hoffen, dass Sie sich gut informiert und unterstützt fühlen und stehen Ihnen jederzeit für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

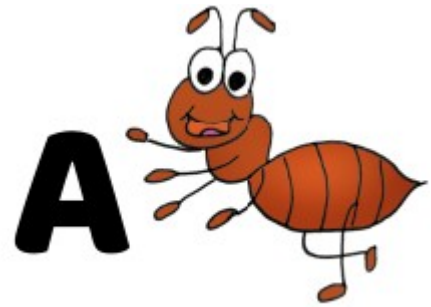
Mit herzlichen Grüßen
das Team der Grundschule am Wildfang

Inhalt Wildfang-ABC

<p><u>A</u> <u>Advent / Adventsbasteln</u> <u>AGs</u> <u>Ampelsystem</u> <u>Anmeldung</u> <u>Anton</u> <u>Antolin</u> <u>Apfelprojekt</u> <u>Arbeits- und Sozialverhalten</u> <u>Aufsicht</u> <u>Ausflüge</u> <u>Ausleihe</u> <u>Außerschulische Lernorte</u> <u>Autorenlesung</u></p>	<p><u>BUT - Bildung und Teilhabe</u></p> <p><u>C</u> <u>Chancengleichheit</u> <u>Computer / IPads</u> <u>Curriculum</u></p> <p><u>D</u> <u>Daten und Fakten</u> <u>DAZ</u> <u>Demokratiebildung</u> <u>Digitalisierung</u></p>	<p><u>Fahrstuhl</u> <u>Fasching</u> <u>Fehltage</u> <u>Ferien</u> <u>Ferienbetreuung</u> <u>Feste und Feiern</u> <u>Feueralarm</u> <u>Feuerwehr</u> <u>Fotos</u> <u>Fotograf</u> <u>Förder- und Forderunterricht</u> <u>Förderverein</u> <u>Fortbildungen</u> <u>Forum</u> <u>Frühstück</u> <u>Fundsachen</u> <u>Fußball</u></p>
<p><u>B</u> <u>Basale Kompetenzen</u> <u>Beratung</u> <u>Beurlaubung</u> <u>Bewegliche Feiertage</u> <u>Bewegter Unterricht</u> <u>Bewegungspass</u> <u>Betreuung</u> <u>Brain Gym® - 26 movements</u> <u>Bücherei</u> <u>Bufdi</u> <u>Bundesjugendspiele</u> <u>Bus fahren</u></p>	<p><u>E</u> <u>Einschulung</u> <u>Elternabende</u> <u>Elternarbeit</u> <u>Elternsprechtage</u> <u>Elternvertretung</u> <u>Englisch</u> <u>Entschuldigungen</u> <u>Erasmus⁺</u> <u>Erste Hilfe</u> <u>Essenschip</u></p> <p><u>F</u> <u>Fachkonferenzen</u> <u>Fachspezifische Leistungen</u> <u>Fahrradprüfung</u></p>	<p><u>G</u> <u>Ganztag</u> <u>Gemeinschaft</u> <u>Gesamtkonferenz</u> <u>Gesundheit</u> <u>Gesundes Frühstück</u> <u>Gewaltfreie Kommunikation</u> <u>Gottesdienst</u> <u>Gremium / Gremien</u> <u>Grünes Klassenzimmer</u></p>

<p>H <u>Handballtag</u> <u>Handys und Smartwatches</u> <u>Hallensportfest</u> <u>Hausaufgaben</u> <u>Hausmeister</u> <u>Hausschuhe</u> <u>Herbstzauber</u> <u>Hitzefrei</u> <u>Homepage</u></p> <p>I <u>Individuelles Lernen</u> <u>Infektionsschutz</u> <u>Inklusion</u> <u>IPads</u> <u>IServ</u></p> <p>J <u>Jahrgangsstufen</u> <u>Jahresplan</u> <u>Jugendamt</u> <u>JUZ</u></p> <p>K <u>KGS</u> <u>Känguru-Wettbewerb</u> <u>Kinderrechte</u> <u>Kindergärten</u> <u>Klassenfahrten</u> <u>Klassenkasse</u> <u>Klassenräume</u></p>	<p><u>Klassensprecher / Klassenrat</u> <u>Klassenzusammensetzung</u> <u>Kommunikationsleitfad</u> <u>n</u> <u>Kollegium</u> <u>Kontaktdaten</u> <u>Kooperationen</u> <u>Kino</u> <u>Krankmeldungen</u></p> <p>L <u>Lauftreff</u> <u>Läuse</u> <u>Lernapps</u> <u>Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst</u> <u>Lehrplan</u> <u>Lesepaten</u> <u>Lesen macht stark</u> <u>Lesetüten</u> <u>Lesezeit</u></p> <p>M <u>Materialliste</u> <u>Matheolympiade</u> <u>Meldepflichtige</u> <u>Krankheiten</u> <u>Mittagessen / Mensa</u> <u>Mitwirkung</u> <u>Mostexpress</u></p>	<p><u>26 Movements – Brain Gym®</u></p> <p>N <u>Nachhaltigkeit</u> <u>Nachteilsausgleich</u> <u>Neuaufnahmen</u> <u>Notfälle / Notfallkontakte</u></p> <p>O <u>Obst / Schulobst</u> <u>Offene Türen</u></p> <p>P <u>Parkplatz</u> <u>Pausen</u> <u>Patenklassen</u> <u>Pädagogische Mitarbeiter</u> <u>Polizei</u> <u>Postmappe</u> <u>Praktikanten / -innen</u> <u>Prävention</u> <u>Projektwoche</u></p> <p>Qu <u>QR-Codes</u></p> <p>R <u>Referendare / -innen</u> <u>Regenpause</u> <u>Religionsunterricht</u> <u>Werteerziehung</u></p>
--	---	---

<u>Räumlichkeiten</u> <u>Rote Karte</u> <u>S</u> <u>Schulanfang</u> <u>Schulbegleitung</u> <u>Schulbuchausleihe</u> <u>Schulleitung</u> <u>Schulelternrat</u> <u>Schulhof</u> <u>Schulplaner</u> <u>Schulprogramm</u> <u>Schulregeln</u> <u>Schulsozialarbeit</u> <u>Schul-T-Shirts</u> <u>Schulvorstand</u> <u>Schilf</u> <u>Schülerforum</u> <u>Schülerzahlen</u> <u>Smartwatches / Handy</u> <u>Sekretariat</u> <u>Sozialpädagogik</u> <u>Soziales Lernen</u> <u>Spielen und Lernen</u> <u>Spielzeugausleihe</u> <u>Sportabzeichen</u> <u>Sportförderunterricht</u> <u>Sportfreundliche Schule</u> <u>Streuobstwiese</u> <u>Studentafel</u> <u>Studenten / -innen</u> <u>Ständchen</u> <u>Step fit</u>	<u>T</u> <u>Tag der offenen Tür</u> <u>Team</u> <u>Telefonnummern</u> <u>Theater</u> <u>Termine</u> <u>Toiletten</u> <u>Transparenz</u> <u>Trommelprojekt</u> <u>U</u> <u>Unfallmeldung</u> <u>Unterrichtsausfall</u> <u>Unterrichtszeiten</u> <u>Unwetter</u> <u>Übergang (KG - GS - WS)</u> <u>V</u> <u>Vielfalt</u> <u>Vereine</u> <u>Veranstaltungen</u> <u>Verkehrserziehung</u> <u>Vertretung</u> <u>Verlässliche Grundschule</u> <u>Vorlesetag</u> <u>Vorlesewettbewerb</u> <u>Vollino</u> <u>W</u> <u>Weiterführende Schulen</u> <u>Waffenerlass</u> <u>Wasserspender</u> <u>Weihnachtstheater</u>	<u>Werte und Normen</u> <u>Wildfang</u> <u>Wohnortwechsel</u> <u>Z</u> <u>Zahnarzt / zahnärztliche</u> <u>Prophylaxe /</u> <u>zahnfreundliche Schule</u> <u>Zensuren</u> <u>Zeugnisse</u> <u>Zeugiskonferenzen</u> <u>Zirkus</u> <u>Zusammenarbeit</u>
--	---	---



Advent / Adventsbasteln

In der Adventszeit wird die Grundschule am Wildfang zu einem besonders warmen und stimmungsvollen Ort. Am Freitag vor dem 1. Advent findet das traditionelle Adventsbasteln statt. Die Klassen gestalten kreative Dekorationen und kleine Basteleien, die die Schule festlich schmücken. Im Forum wird ein großer Weihnachtsbaum aufgestellt. Am Montag nach dem 1. Advent treffen sich Kinder und Lehrkräfte zu einer gemeinsamen Andacht, die die Vorfreude auf die Weihnachtszeit einläutet. Durch gemeinsames Singen, kleine Rituale und besondere Momente im Schulalltag erleben die Kinder eine Zeit der Ruhe, Gemeinschaft und Freude.

AGs --> Ganzttag

Die Teilnahme am Ganztagsangebot ist freiwillig. Die Abfrage erfolgt zu Beginn des Schuljahres und zum Schulhalbjahr. Sie haben die Möglichkeit, Ihr Kind zur Betreuung bis 14 Uhr oder zu den AG Angeboten bis 15.30 Uhr anzumelden. Donnerstags haben wir eine Kooperation mit dem JUZ in Gronau, dort findet eine der AGs statt. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die Kinder des 1. Jahrgangs am besten im „Freien Spiel“ und der JUZ AG aufgehoben sind, die übrigen AGs können dann ab Jahrgang 2 angewählt werden. Beispiele für AGs sind Sport, Werken, Kreatives, Bücherei, Tanzen, Kochen/Backen,

Ampelsystem

Zurzeit steht unser Ampelsystem auf dem Prüfstand. Das ursprüngliches System bewährt sich aus unserer Sicht nicht mehr und ist anpassungsbedürftig. In der nächsten Zeit werden nach und nach neue Systeme erprobt und evaluiert.

Anmeldung

Die Schulanmeldung soll zukünftig digital über NEO ablaufen. Eltern von Kindern, die schulpflichtig werden, erhalten von der Samtgemeinde einen QR-Code und melden sich auf neo-niedersachsen.de an, um Daten einzugeben und Unterlagen wie Geburtsurkunde und Masernschutz nachzuweisen, oft nach den Osterferien. NEO ist die zentrale niedersächsische Schulverwaltungsplattform, die den Prozess für Eltern und Schulen vereinfacht, wobei Sie die Anmeldeformulare online ausfüllen und absenden, bevor Sie Ihr Kind persönlich in der Schule vorstellen. Da das Verfahren für das Schuljahr 2027/28 noch nicht freigegeben ist, läuft die Anmeldung derzeit noch in der aktuellen Version. Die Eltern von Kindern, die schulpflichtig werden, bekommen Post von der Samtgemeinde, müssen sich in der Schule melden und erhalten einen Anmeldebogen und einen Termin für ein persönliches Gespräch zwischen Schulleitung und Kind/Eltern.

Anton

Anton ist eine interaktive Lernapp für die Klassen 1 bis 10. Die Schule verfügt über einen Schulzugang und die Schülerinnen und Schüler bekommen einen persönlichen Zugang per QR-Code. Die Lehrkräfte haben die Möglichkeit, Aufgaben für einzelne Kinder oder Gruppen anzupinnen, das heißt in einer eigens für die Klasse erstellten Gruppe für das Kind direkt sichtbar zu machen. Die App bietet Aufgaben für alle Lernbereiche und Fächer an. Die Kinder haben im Unterricht die Möglichkeit über die Schul-IPads daran zu arbeiten, können aber auch zu Hause damit lernen.

Antolin

Antolin ist eine Internetseite, auf der Kinder zu gelesenen Büchern Quizfragen beantworten können. Für jede richtige Antwort bekommen sie Punkte, die auf einem Punktekonto gesammelt werden. So werden Kinder spielerisch motiviert, mehr zu lesen und ihr Textverständnis zu trainieren. Die Lehrkräfte können die Ergebnisse einsehen und die Lesefortschritte der Kinder verfolgen. Die Schule verfügt über einen Schulzugang und die Schülerinnen und Schüler bekommen einen persönlichen Zugang per QR-Code.

Apfelprojekt

→ Most-Express → Streuobstwiese

Jedes Jahr im September wandern die 1. und 3. Klassen und die 2. und 4. Klassen gemeinsam zur Streuobstwiese der Familie Block-Grupe und sammeln dort Äpfel. Diese werden in Kisten auf einem vom Förderverein organisierten Anhänger dann zur Schule transportiert und dort vom Mostexpress vor Ort verarbeitet. Die Kinder können so den Weg vom Apfel am Baum bis zum fertig abgefüllten Apfelsaft direkt verfolgen. Der gewonnene Saft wird in 5l Kartons abgefüllt und kann dann im Sekretariat der Schule käuflich erworben werden. Der Erlös kommt dem Förderverein der Schule und somit Ihren Kindern zugute. Alle Klassen bekommen vom Förderverein einen Karton geschenkt.

Arbeits- und Sozialverhalten

Die Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens ist in folgende Kriterien aufgegliedert: Leistungsbereitschaft und Mitarbeit, Ziel- und Ergebnisorientierung, Selbstständigkeit, Sorgfalt, Arbeitsbereitschaft und Konzentrationsfähigkeit, Arbeitstempo und Verlässlichkeit, Reflexionsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Hilfsbereitschaft und Achtung anderer, Übernahme von Verantwortung in der Klassengemeinschaft und Kooperationsfähigkeit.

Die Bewertung wird in fünf Abstufungen erteilt: verdient besondere Anerkennung, entspricht den Erwartungen in vollem Umfang, entspricht den Erwartungen, entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen und entspricht nicht den Erwartungen.

Aufsicht

Die Frühaufsicht im Schulgebäude beginnt um 7:30 Uhr. Auf dem Schulhof oder in Regenspauzen im Schulgebäude werden die Kinder in jeder Pause von zwei Lehrkräften beaufsichtigt. Der Schulweg fällt nicht in die Aufsichtspflicht der Schule.

Ausflüge

Ausflüge sind aufregende Abenteuer außerhalb der Schule, die das Lernen mit Spaß und praktischen Erfahrungen verbinden. Durch gemeinsame Erlebnisse fördern Ausflüge nicht nur das Verständnis für die Welt, sondern stärken auch die sozialen Bindungen zwischen den Schülerinnen und Schülern. Ausflüge finden individuell mit einzelnen oder auch mit mehreren Klassen statt und reichen vom Gang zum Abenteuerspielplatz über den Besuch in einer Bäckerei hin zum Tagesausflug z.B. nach Wolfsburg ins Phaeno.

Ausleihe

Auf dem Schulhof befindet sich der Zugang zum Raum der Pausenausleihe, die jeweils von Kindern aus den 3. und 4. Klassen (?) während der großen Pausen betreut wird. Alle Schülerinnen und Schüler besitzen eine Ausleihkarte, mit der sie sich dort Spielzeug ausleihen können. Das Spielzeug wird vom Förderverein gesponsert.

Außerschulische Lernorte

Außerschulische Lernorte sind Plätze außerhalb des Klassenzimmers, an denen Kinder Neues direkt erleben und entdecken können. Dazu gehören zum Beispiel Wald, Streuobstwiese, Feuerwehr, Bäckerei, die Ortschaft Gronau, Museen, Theater, oder Bibliotheken. Diese Orte ermöglichen lebendiges Lernen, das neugierig macht und den Blick über den Schulalltag hinaus erweitert. Hier sammeln Kinder Erfahrungen, die Wissen greifbar machen und Freude am Entdecken wecken. Welche Ziele besucht werden, entscheidet jede Klasse individuell.

Autorenlesung

In unregelmäßigen Abständen besuchen echte Autoren und Autorinnen die Grundschule am Wildfang und stellen uns im Forum oder der Bücherei ihre Werke vor, erzählen etwas zur Entstehungsgeschichte und berichten aus ihrem Alltag. Für die Kinder ist eine Autorenlesung ein besonderes Erlebnis, das neugierig macht, zum Mitdenken anregt und eine Verbindung zwischen Lesen, Schreiben und eigener Kreativität knüpft.



Basale Kompetenzen

Basale Kompetenzen sind grundlegende Fähigkeiten, die Kinder brauchen, um erfolgreich lernen zu können. Dazu gehören zum Beispiel Wahrnehmung, Sprache, Motorik, Sozialverhalten und Konzentration. An der Grundschule am Wildfang wollen wir diese Kompetenzen systematisch fördern, sowohl im Fachunterricht als auch fächerübergreifend und durch gezielte Übungsphasen in einer extra doppelt gesteckten Stunde in der Woche. Damit schaffen wir eine sichere Basis für alle weiteren Lernschritte Ihres Kindes.

Beratung

Die Lehrkräfte sind über IServ unter vorname.nachname@gsaw-gronau.de per E-Mail erreichbar und vereinbaren gern auch einen persönlichen Termin mit Ihnen in der Schule. Individuelle Gespräche finden natürlich nach Bedarf jederzeit statt. Jedes Jahr im November / Dezember und für die 4. Klassen im März / April zur Beratung für den Übergang nach Klasse 5 werden zusätzlich alle Eltern und Erziehungsberechtigten zu den Elternsprechtagen eingeladen, an denen die Klassenlehrkraft gemeinsam mit der Fachlehrkraft für Mathe bzw. Deutsch über das Arbeits- und Sozialverhalten und die Kompetenzen Ihres Kindes informieren.

Neben den Lehrkräften stehen Ihnen auch unsere Schulsozialarbeiterin Frau Pelz und unsere Förderschullehrkräfte zur Beratung zur Verfügung.

Beurlaubungen

Falls für einen Schüler oder eine Schülerin Sonderurlaub benötigt wird, muss dieser von den Eltern beantragt werden. Für eine Freistellung bis zu drei Tagen erfolgt die schriftliche Beantragung bei der Klassenlehrkraft. Eine Freistellung von mehr als drei Tagen oder direkt vor oder nach den Ferien muss bei der Schulleitung beantragt werden.

bewegliche Feiertage

Die beweglichen Feiertage und daraus resultierende Ferientage können Sie dieser Seite entnehmen: <https://www.schulferien.org/deutschland/ferien/niedersachsen>

Bewegter Unterricht

In unserem Schulalltag legen wir großen Wert auf Bewegung, da wir der Überzeugung sind, dass Bewegung das Lernen begünstigt. Aus diesem Grund bauen wir regelmäßige Bewegungspausen in unseren Unterricht ein und gestalten auch die Lernzeit dynamisch (Kippelstühle, Liege-, Steh- und Sitzarbeitsplätze). Die Flitzepausen sind bei uns fester Bestandteil des Unterrichtstages, genauso wie die „offenen Türen“, die implizieren, dass die Kinder auch außerhalb des Klassenraumes lernen dürfen.

Bewegungspass

Wir nehmen in jedem Jahr an der Aktion „Bewegungspass“ des Kreissportbunds Hildesheim teil. Während eines Zeitraums von vier Wochen sammeln die Kinder Stempel, wenn sie einen Teil des Schulwegs zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Roller zurücklegen. Bonusstempel gibt es durch die Teilnahme an Angeboten von Sportvereinen und Sportveranstaltungen.

Ziele der Aktion:

- Elterntaxis vermeiden
- mehr Alltagsbewegung
- Sicherheit im Straßenverkehr erhöhen
- das Angebot von Sportvereinen kennenlernen

Die Kinder werden am Ende der Aktion mit einer Urkunde und einem Teilnehmergeschenk ausgezeichnet.

Betreuung

Im Rahmen der verlässlichen Grundschule werden die Kinder 5 Zeitstunden in der Schule betreut (7.30 Uhr – 12.30 Uhr). Da diese 5 Zeitstunden die Unterrichtszeiten des 1. und 2. Schuljahrgangs überschreiten, findet in den Randstunden, in denen kein Unterricht ist, eine Betreuung statt, das sog. „Spielen und Lernen“. Sofern Sie Ihr Kind nicht aktiv davon abmelden, gehen wir davon aus, dass alle Erst- und Zweitklässler von Montag bis Freitag von der 1. – 5. Stunde in der Schule sind.

Brain Gym®

→ 26 movements

Brain Gym® ist ein bewegungsorientiertes Förderkonzept, das davon ausgeht, dass Lernen durch gezielte, einfache Bewegungen unterstützt wird. Ziel ist es, die Zusammenarbeit beider Gehirnhälften zu fördern, Stress abzubauen und Konzentration, Wahrnehmung sowie Lernbereitschaft zu verbessern.

In unserer Grundschule wird Brain Gym® als morgendliches Ritual und als kurze Bewegungspause zwischendurch eingesetzt. Mit dem PACE (Positive, Aktive, Clear, Energetische Haltung): Durch Trinken von Wasser, Gehirnknöpfe,

Überkreuzbewegungen und die „Hook-ups“ sollen die Kinder zur Ruhe kommen, sich besser fokussieren und lernbereit werden.

Bücherei

Die Schülerbücherei ist ein Ort, an dem die Kinder in Ruhe stöbern, lesen und neue Geschichten entdecken können. Sie lernen, selbstständig Bücher auszuwählen, mit diesem Medium verantwortungsvoll umzugehen und ihre Lesefreude weiterzuentwickeln. Die Bücherei ist ein fester Bestandteil des Schulalltags und unterstützt die Kinder dabei, ihre Fantasie, Sprache und Lesekompetenz zu stärken. Jeden Morgen vor dem Unterricht können sie sich mit ihrem Büchereiausweis dort Bücher ausleihen bzw. zurückbringen und sich zum Beispiel für die Lesezeit ausstatten. Betreut wird die Bücherei in dieser Zeit von unserem Bufdi. Die Ausleihzeit beträgt zwei Wochen.

Bufdi

An unserer Schule unterstützt ein*e Bufdi jeweils für ein Jahr den Alltag in vielen Bereichen. Der Bundesfreiwilligendienst ist ein freiwilliges Engagement, das in Niedersachsen häufig an Schulen geleistet wird. Unsere Bufdi-Kraft hilft im (Sport-)Unterricht, begleitet Projekte, unterstützt im Nachmittag und bringt sich in der Betreuung oder bei kleinen organisatorischen Aufgaben ein.

Bundesjugendspiele

Seit 2023 gibt es an unserer Schule einen jährlichen Wechsel zwischen den Bundesjugendspielen und dem Deutschen Sportabzeichen.

Die Bundesjugendspiele werden für alle Jahrgänge ausgerichtet und beinhalten die leichtathletischen Disziplinen „schnell laufen“, „ausdauernd laufen“, „weit springen“ und „weit werfen“. Der Ablauf wird regelmäßig evaluiert und bei Bedarf angepasst, sodass die Kindern auch im Rahmen der Inklusion einen motivierenden und sportlichen Tag erleben. Die Auswertung und Urkundenverteilung findet stets auf Grundlage des offiziellen Handbuchs statt.

Bus fahren

Alle Kinder, die 2 km oder einen längeren Schulweg zurücklegen müssen, haben Anspruch auf eine kostenlose Busfahrkarte. Alle an der Schule angemeldeten Kinder werden dem Landkreis gemeldet, der die Wegstrecken berechnet und bei Bedarf die Fahrkarten ausstellt. Nach der 5. und 6. Unterrichtsstunde und dem Ganzttag um 15.30 Uhr erfolgt eine Busaufsicht durch die Schule. Busfahrpläne finden sich unter der Homepage des RVHi.

BUT – Bildung und Teilhabe

Anspruchsberechtigt sind Familien, die eine der folgenden Leistungen beziehen:

- Bürgergeld
- Wohngeld und Kinderzuschlag
- Sozialhilfe
- Asylbewerberleistung
- Familien mit geringem Einkommen

Zuschüsse sind in folgenden Bereichen möglich: Ausflüge und Fahrten, Mittagessen, Schulbedarf, Lernförderung.

Der BuT Bescheid muss der Schule vorgelegt werden, damit die Kosten für das Mittagessen übernommen werden. Alle anderen Kosten sind direkt mit der BuT Bewilligungsstelle abzurechnen.



Chancengleichheit

Unsere Schule versteht Chancengleichheit als grundlegenden Auftrag. Alle Kinder werden unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen, Begabungen und Lebenslagen wertschätzend angenommen und gefördert. Durch inklusive Strukturen sowie gezielte Förder- und Forderangebote holen wir jedes Kind dort ab, wo es steht, und unterstützen es in seiner persönlichen Lern- und Entwicklungsentwicklung. Vielfalt begreifen wir dabei als Bereicherung für das gemeinsame Lernen.

Computer / iPads

Unsere Schule ist mit einem Computerraum und einem „iPad-Koffer“ (15 iPads) ausgestattet, sodass wir eine gute Medienerziehung gewährleisten können. Im Computerraum lernen die Kinder, mit der Maus, der Tastatur und Standardprogrammen wie Word und Excel umzugehen. Lernprogramme wie die Lernwerkstatt sind bei den Kindern besonders beliebt.

Die iPads werden regelmäßig in fast allen Unterrichtsfächern genutzt und dienen sowohl als Hilfsmittel für Recherchen o.ä. und werden zur Nutzung von Lernapps wie ANTON bereitgestellt.

Curriculum

Die Arbeitsgrundlage für den Unterricht an unserer Schule bilden die niedersächsischen Kerncurricula für die Grundschule. Die Kerncurricula werden von den einzelnen Bundesländern festgelegt und unterscheiden sich daher von Land zu Land. Für jedes Unterrichtsfach gibt es ein eigenes Kerncurriculum, in dem verbindliche Ziele, Inhalte und die zu erreichenden Kompetenzen festgelegt sind. Auf Basis der Kerncurricula entwickeln die Fachkonferenzen unserer Schule schuleigene Arbeitspläne. Diese regeln, welche fachlichen Inhalte in den einzelnen Jahrgängen unterrichtet werden. Alle Kerncurricula des Landes Niedersachsen sind unter dem folgenden Link einzusehen: https://cuvo.nibis.de/cuvo.php?p=search&k0_0=Schulbereich&v0_0=Primarbereich&k.



Daten und Fakten

Unsere Schule besteht seit dem Jahr 2011 und wurde als Neubau errichtet. In den meisten Jahren ist die Schule dreizügig organisiert; mit kurzen Ausnahmen umfasst sie in der Regel zwölf Klassen, die jeweils von Klassenlehrkräften begleitet werden. Das Kollegium setzt sich aus Klassen- und Fachlehrkräften, pädagogischen Mitarbeitenden, Förderschullehrkräften sowie Lehrkräften im Vorbereitungsdienst zusammen. Die jeweiligen personellen und organisatorischen Zahlen können dabei von Jahr zu Jahr variieren.

DaZ

Der DaZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache) unterstützt Kinder, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, beim Erwerb der deutschen Sprache. Unser Ziel ist es, ihnen eine aktive Teilnahme am Unterricht und am Schulleben zu ermöglichen. Im Fokus stehen dabei der Wortschatz, Grammatik, sowie Hör- Sprech- und auch Lesekompetenzen.

Der DaZ-Unterricht erfolgt bei uns in Kleingruppen, begleitend zum Regelunterricht. Durch spielerische, handlungsorientierte und alltagsnahe Lernformen werden die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder gefördert. Gleichzeitig trägt der Daz-Unterricht zur kulturellen Integration, Chancengleichheit und individuellen Förderung bei. Der Erwerb der deutschen Sprache ist die wichtigste Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und das Erlernen demokratischer Grundregeln.

Demokratiebildung

Demokratiebildung ist eine Aufgabe der gesamten Schulgemeinschaft. Sie muss auf allen Ebenen gestärkt und weiterentwickelt werden.

Im Kern geht es dabei um folgende Fragen:

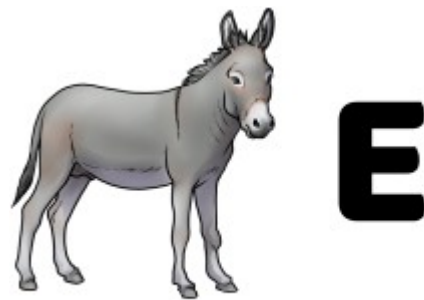
- Wie können Kinder und Jugendliche durch die Schule dazu befähigt werden, ein Bewusstsein und eine Haltung als demokratische Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln?
- Wie können sie dazu motiviert werden, sich aktiv gestaltend an Schule und Gemeinwesen zu beteiligen?
- Werden Regeln und Absprachen als allgemeingültig und verbindlich betrachtet und individuelle Freiräume nur soweit ausgelebt, dass die Grenzen anderer dabei nicht verletzt werden.

Dies erfordert die Öffnung der Schule nach innen und nach außen. Deshalb spielen dabei nicht nur alle Unterrichtsfächer und Lernbereiche eine wichtige Rolle, sondern auch die Gremienarbeit, die Schulkultur und -organisation. Durch die Wahl der Klassensprecher und Klassensprecherinnen, den Klassenrat, den Schülerrat, die Beteiligung der Schüler und Schülerinnen an Planungen von Projekten, Projektwochen, dem Vorlesetag, ... versuchen wir, erste Grundlagen zu bilden.

Digitalisierung

Die Welt entwickelt sich weiter. Unsere Umwelt wird immer digitaler. Kinder wachsen mit vielen digitalen Medien auf – der Toni-Box, iPads zum Chat mit Oma, dem Handy von Mama oder Papa, Netflix, Spotify und vielen anderen digitalen Anbietern. Digitale Medien bieten heute viele Möglichkeiten, große Distanzen zu überwinden, auf anderen Wegen zu lernen, sich die Welt zu erschließen, die Umwelt zu schonen. Oft bedienen Kinder digitale Geräte intuitiver als jeder Erwachsene. Was sie häufig jedoch nicht wissen – neben dem großen Nutzen digitaler Medien bergen sie auch Gefahren. Kinder sind sich dieser jedoch selten bewusst. Deshalb muss es auch Aufgabe der Schule sein, Kindern einen bewussten und sinnvollen Umgang mit digitalen Medien nahe zu bringen und ihnen Regeln aufzuzeigen, mit denen sie sich und andere im Netz schützen können. Das alles erfordert eine Schule, die über

digitale Endgeräte verfügt und digitale Medien nutzen kann. Im Zuge der Digitalisierung verfügen wir neben einem PC-Kabinett mittlerweile auch über einen iPad-Koffer mit 16 iPads, Lehrer-IPads und 6 digitalen Tafeln. Der Ausbau der digitalen Tafeln in allen Klassenräumen ist in Planung. Wir setzen uns mit KI auseinander, um auf dem aktuellen Stand zu bleiben – denn unsere Kinder nutzen sie, bewusst oder unbewusst. Medienpädagogische Erziehung wird immer wichtiger und findet Einzug in viele Unterrichtsfächer.



Einschulung

Die Einschulung findet immer am Samstag nach den Sommerferien statt. Jede Klasse wird für sich eingeschult. Die Teilnahme am Gottesdienst ist freiwillig, anschließend findet eine kurze Begrüßung und Präsentation der 4. Klassen in der Schule statt. Im Anschluss findet für die Kinder ihre 1. Schulstunde im Klassenraum statt. In der Zeit können sich die Familien bei Kaffee und Keksen im Innenhof unterhalten. Nach dieser Unterrichtsstunde kommen die Kinder in Begleitung der Klassenlehrkraft in den Innenhof und erhalten dort von den Familien ihre Schultüten. Unterstützt wird dieser Einschulungstag durch die Eltern des 2. Jahrgangs und den Förderverein.

Elternabende

Elternabende sind ein wichtiger Bestandteil unserer Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus. Sie bieten den Eltern die Möglichkeit, sich über schulische Inhalte, Lernziele, organisatorische Abläufe und aktuelle Themen des Schulalltags zu informieren. Gleichzeitig dienen sie dem Austausch zwischen Lehrkräften und Eltern.

Darüber hinaus fördern Elternabende das gegenseitige Verständnis und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, Eltern können Fragen stellen sowie Anregungen einbringen.

Elternarbeit

Eine respektvolle und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern ist uns besonders wichtig. Wir sind uns bewusst, dass es großes Vertrauen erfordert, ein Kind über viele Jahre hinweg der Schule anzuvertrauen, und legen daher großen Wert auf Offenheit, Verlässlichkeit und einen wertschätzenden Austausch, unter anderem im Rahmen von Elterngesprächen, Elternabenden und schulischen Gremien. Eltern sind ein wichtiger Bestandteil unseres Schullebens und tragen durch ihre Unterstützung wesentlich zum Gelingen von Ausflügen, Festen und weiteren schulischen Aktivitäten bei. Durch ihre Perspektiven, Erfahrungen und ihr Engagement bereichern sie die Schulgemeinschaft und tragen maßgeblich zur positiven Entwicklung des schulischen Lebens bei.

Elternsprechtage

Unsere Elternsprechtage finden im November (und bei Bedarf noch einmal im März/April) statt. Hierzu bekommen die Eltern von der Klassenlehrkraft eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch, bei dem über die Leistungen und das Arbeits- und Sozialverhalten des Kindes gesprochen wird.

Elternvertretung

In Klasse 1 und Klasse 3 werden jeweils für 2 Jahre 2 Elternvertreter und Elternvertreterinnen gewählt. Diese vertreten die Klassenelternschaft im

Schulelternrat, in dem dann die Mitglieder für die weiteren Gremien gewählt werden. Außerdem wählt jede Klasse für 2 Jahre 3 Konferenzvertreter und -vertreterinnen, die an Klassen- und Zeugniskonferenzen der Klasse teilnehmen. Das kann, aber muss nicht, in Personalunion gewählt werden. Jede Klasse hat also für diese Wahlperiode zwischen 3 und 5 Vertretungen.

Englisch

Der Englischunterricht beginnt an unserer Schule ab Klasse 3 und orientiert sich am britischen Englisch. Im Mittelpunkt stehen das Wecken von Interesse an der Fremdsprache, die Freude am Sprechen sowie ein spielerischer und handlungsorientierter Zugang zur Sprache. Der Unterricht legt einen besonderen Schwerpunkt auf die mündliche Sprachkompetenz. In Klasse 3 wird der Leistungsstand und die Mitarbeit im Englischunterricht im Zeugnis kurz beschrieben, ab Klasse 4 erfolgt eine Benotung, wobei die mündliche Leistung besonders berücksichtigt wird.

Entschuldigungen

→ Krankmeldungen

Sollte Ihr Kind die Schule nicht besuchen können, muss es bis spätestens 8:15 Uhr im Sekretariat (05182 - 2133 oder sekretariat@gs-gronau.de) entschuldigt werden. Wenn Sie Ihr Kind nicht gleich für mehrere Tage abgemeldet haben, müssen Sie sich am Folgetag unbedingt wieder melden (siehe Fehltage). Ab dem 3. Tag ist eine schriftliche Entschuldigung erforderlich (Mail, Schulplaner, IServ). Bei längeren Erkrankungen und häufigen Fehlzeiten fordern wir in besonderen Fällen eine ärztliche Bescheinigung ein.

Erasmus⁺

Unsere Schule nimmt seit 2022 am Erasmus⁺-Projekt teil und ist zur Zeit Mitglied im Konsortium der IGS Bad Salzdetfurth.

Erasmus⁺ ist das Bildungsprogramm der Europäischen Union zur Förderung von Lernen, Austausch und Zusammenarbeit in Europa. An unserer Schule steht dabei

noch nicht der direkte Schüleraustausch im Vordergrund. Stattdessen nutzen Lehrkräfte Erasmus⁺ vor allem für Fortbildungen zu Schwerpunktthemen wie Inklusion, Digitalisierung und BNE, Job-Shading an europäischen Schulen und den fachlichen Austausch mit europäischen Partnern. Durch Erasmus⁺ geförderte Aktivitäten ermöglichen die Teilnahme an internationalen Fortbildungen, Expertenveranstaltungen sowie an schulnahen Angeboten mit englischsprachigen oder europäischen Fachkräften. So fand an unserer Schule ein englisches Theaterstück statt und es wurde ein Sportprojekttag von einem Irischen Erasmusexperten organisiert. Außerdem nahmen einige Lehrkräfte an Expertenveranstaltungen zu den Themen Digitalisierung, Inklusion und Englischunterricht teil. Diese Maßnahmen stärken die pädagogische Qualität, fördern die interkulturelle Kompetenz und unterstützen die Weiterentwicklung unseres Schulprofils.

Erste Hilfe

Kleine Unfälle können im Schulalltag schnell passieren – beim Spielen, Toben oder im Sportunterricht. An unserer Schule wissen alle Kinder: Helfen ist wichtig! Bei kleinen Verletzungen trösten wir uns gegenseitig und holen sofort eine erwachsene Person dazu. Lehrkräfte und Mitarbeitende leisten Erste Hilfe und entscheiden, was weiter zu tun ist.

Alle Lehrkräfte nehmen regelmäßig alle zwei Jahre an einem Erste-Hilfe-Kurs teil, um im Notfall sicher und richtig handeln zu können. Für Notfälle gibt es Erste-Hilfe-Kästen und die Eltern werden bei Bedarf selbstverständlich informiert. So sorgen wir gemeinsam dafür, dass sich alle Kinder bei uns sicher und gut aufgehoben fühlen.

Essenschip

→ Mensa / Mittagessen

Die Anmeldung zum Ganzttag bedeutet nicht automatisch die Teilnahme am Mittagessen! Wenn Ihr Kind am Schulessen in der Mensa teilnehmen soll, müssen sie es zur Teilnahme im Sekretariat anmelden. Sie erhalten dann ein Anschreiben, die Zugangsdaten für das INet-Menü, sowie einen Essenschip für Ihr Kind. Den Chip legen Sie gut weg, den müssen sie erst nach der Grundschulzeit wieder abgeben. Dem Anschreiben können sie die Kontoverbindung des Samtgemeinde- Essenskonto

entnehmen, auf das Sie ein Guthaben für Ihr Kind einzahlen müssen. Ist das Geld gebucht, können Sie solange Guthaben da ist, über das INet-Menü Essen für Ihr Kind bestellen. Das Essen muss zwei Wochen im Voraus bestellt werden, kann aber am jeweiligen Tag bei Krankheit bis 8 Uhr abbestellt werden. Es stehen jeden Tag zwei Essen zur Auswahl.



Fachkonferenzen

Fachkonferenzen sind schulinterne Gremien der Lehrkräfte eines Faches (und je zwei Eltern aus der Elternschaft). Jede Fachkonferenz hat eine Fachkonferenzleitung aus dem Kollegium. Sie dienen der gemeinsamen Planung, Abstimmung und Weiterentwicklung des Fachunterrichts (u.a. schulinterne Curricula, Festlegung der Leistungsbewertung, Abstimmung des Materials).

Fachspezifische Leistungen

... auch „besondere Lernaufgabe“ genannt. Sie orientieren sich am Lehrplan und ersetzen zum Teil die klassischen Lernzielkontrollen. Neben den fachlichen Kompetenzen kommen hier auch weitere grundlegende Kompetenzen zum Einsatz. Oftmals werden sie auch über mehreren Tage durchgeführt, sodass die „Prüfungssituation“ deutlich entschärft wird. Fachspezifische Leistungen können zum Beispiel das Bearbeiten eines Forscherhefts, das Erstellen einer Leserolle, eines Plakats oder eines Lapbooks, das Verfassen eines Versuchsprotokolls oder das

Zusammentragen und Reflektieren eines Portfolios sein. Zum Teil werden die schriftlich erstellten fachspezifischen Leistungen auch im Anschluss der Klasse präsentiert.

Fahrradprüfung

Die Fahrradprüfung ist ein fester Bestandteil unserer Schule und findet jedes Jahr nach den Sommerferien in der vierten Klasse statt. Ziel ist es, die Kinder zu sicheren und verantwortungsbewussten Verkehrsteilnehmenden zu erziehen. Die Vorbereitung umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. Die theoretischen Inhalte werden im Sachunterricht erarbeitet. Dazu gehören Verkehrsregeln, Verkehrszeichen, Verkehrssicherheit des Fahrrads sowie das sichere Verhalten im Straßenverkehr. Die Theorieprüfung erfolgt in Form einer schriftlichen Lernkontrolle. Der praktische Teil wird auf dem Parkplatz vor der Schule durchgeführt. Dort üben die Kinder unter realitätsnahen Bedingungen das sichere Anfahren, Abbiegen, Handzeichen geben, Bremsen und das Fahren im Straßenverkehr. Die praktische Prüfung findet schließlich ebenfalls auf dem Schulgelände statt. Im Rahmen der Fahrradprüfung kontrolliert die Polizei alle Fahrräder auf ihre Verkehrssicherheit. Nur verkehrssichere Fahrräder dürfen an der praktischen Prüfung teilnehmen. Zudem wird von der Polizei der richtige Sitz des Fahrradhelms überprüft.

Während des gesamten Prüfungszeitraums können die Fahrräder entweder täglich mitgebracht oder im Schulkeller untergebracht werden.

Fahrstuhl

Durch unseren Fahrstuhl sind alle Räume barrierefrei erreichbar. Im Schulalltag ist der Fahrstuhl ausschließlich für Lehrkräfte und Mitarbeitende sowie für den Transport von Materialien vorgesehen.

Kinder dürfen den Fahrstuhl nur in besonderen Fällen benutzen, zum Beispiel nach einem Unfall oder bei Verletzungen, wenn das Treppensteigen schwerfällt. Die Nutzung erfolgt dann immer in Absprache mit Mitarbeitenden der Schule. So stellen wir sicher, dass der Fahrstuhl verantwortungsvoll genutzt wird und allen hilft, die ihn wirklich brauchen.

Fasching

An Rosenmontag findet kein Unterricht statt, da wir an diesem Tag mit den Kindern Fasching feiern. Verkleidungen sind gern gesehen (aber nicht verpflichtend). Der Rosenmontag steht unter dem Motto Spaß, Spiel und Tanz und findet während der regulären Unterrichtszeit zwischen 7.55 Uhr und 12.30 Uhr statt. ACHTUNG: Zum Fasching sind bei uns keine Verkleidungen mit waffenähnlichen Gegenständen erlaubt, da diese Angst auslösen können und nicht zu einem friedlichen, sicheren Miteinander in der Schule passen. Den Samstag vor Rosenmontag findet in der Schule eine große und bunte Faschingsfeier - organisiert vom Förderverein - statt, bei der getanzt, gesungen und gespielt wird. Außerdem warten tolle Gewinne beim Glücksrad und der Tombola.

Fehltage

Als Fehltage werden die Tage gezählt, an denen das Kind nicht in der Schule ist. (Ausnahme – Schnuppertage an anderen Schulen). Fehltage werden im Zeugnis vermerkt, unterteilt in „entschuldigt“ und „unentschuldigt“. Als „unentschuldigt“ zählen auch Tage, an denen bis 8.15 Uhr keine Abmeldung im Schulsekretariat erfolgt ist und die Schule aktiv nachforschen muss.

Ferien

Die Ferienzeiten finden Sie unter

<https://www.schulferien.org/deutschland/ferien/niedersachsen>

Ferienbetreuung

Die kostenpflichtige Ferienbetreuung findet ab dem Schuljahr 2026/27 im JUZ statt. Das Angebot umfasst 2 Wochen der Osterferien, die ersten 3 Wochen der Sommerferien und 2 Wochen der Herbsterien, jeweils von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr. Die Anmeldung erfolgt über das JUZ.

Feste und Feiern

Feste und Feiern stärken unsere Gemeinschaft und haben einen festen Platz in unserem Schuljahr.

Die Faschingszeit ist im Jahreslauf fest verankert. Am Samstag vor Rosenmontag organisiert der Förderverein der Schule eine Faschingsfeier. Am Rosenmontag wird zunächst klassenintern gefeiert, anschließend kommen alle Klassen im Forum zu einer gemeinsamen Feier zusammen.

Geburtstagsständchen finden vor den Herbst-, Weihnachts-, Oster- und Sommerferien statt. Dabei werden alle Kinder und Mitarbeitende besungen, die seit dem letzten Ständchen Geburtstag hatten. Die Klassen gestalten kurze und liebevoll eingeübte Beiträge. Zuschauer sind herzlich willkommen. Das letzte Ständchen vor den Sommerferien ist der Verabschiedung der vierten Klassen gewidmet.

Die Einschulung der neuen Erstklässler beginnt mit einem Gottesdienst, der von den Kindergärten geplant wird. In der Schule heißen die Viertklässler Sie nach der Begrüßung mit einem Beitrag willkommen, bevor es dann in den ersten Unterricht mit den Klassenlehrkräften geht.

Ergänzend finden klasseninterne Feiern wie Geburtstage, Kennenlernnachmittage, Abschiedsfeiern sowie Klassenfeste in der Adventszeit und vor den Sommerferien statt.

Feueralarm

In der Regel üben wir das Verhalten im Brandfall dreimalig im Schuljahr. Bei der 1. Alarmübung wissen alle Kinder und Kollegen/Kolleginnen die genaue Zeit, bei der 2. Alarmübung den Tag und die 3. Übung erfolgt unangekündigt.

Feuerwehr

Das Thema Feuer ist ein fester Bestandteil des Sachunterrichts in der vierten Klasse. Die Einheit erfolgt in Kooperation mit der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr. Im Unterricht werden theoretische Grundlagen erarbeitet. Ein besonderer Bestandteil ist ein Projekttag bei der Feuerwehr. Dort lernen die Kinder die Arbeit der Feuerwehr praxisnah kennen. Sie erhalten Einblicke in Fahrzeuge, Ausrüstung und Einsatzabläufe. Praktische Übungen in Kleingruppen zum Thema Feuer bringen das

Thema noch einmal näher. Je nach Möglichkeit kann auch die Drehleiter sehr zur Freude der Kinder vorgestellt und ausprobiert werden. Die Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr verbindet theoretisches Wissen mit praktischen Erfahrungen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherheits- und Präventionsarbeit in der Schule.

Fotos

Bei der Einschulung wird in den Unterlagen abgefragt, ob und wo Fotos des Kindes veröffentlicht werden dürfen. Die Weitergabe bzw. Veröffentlichung von klassenintern gemachten Fotos regeln die Klassenlehrkräfte mit den Eltern datenschutzkonform individuell.

Fotograf

Kurz nach der Einschulung werden Einzelporträts und Klassenfotos der neuen ersten Klassen (gern auch mit Schultüte) angefertigt und zum Verkauf angeboten. Eine Abnahme der Fotos ist nicht verpflichtend. Für die übrigen Klassen finden Fototermine in unregelmäßigen Abständen statt.

Förder- und Förderunterricht

Die individuelle Förderung und Forderung aller Schülerinnen und Schüler ist ein zentrales Anliegen unserer Schule. Bereits im regulären Unterricht findet differenzierte Förderung und Forderung statt, beispielsweise durch unterschiedliche Materialien, angepasste Arbeitszeiten, besondere pädagogische Unterstützung oder eine gezielte Sitzplatzgestaltung. Ergänzend dazu bieten wir – soweit es der Stundenplan ermöglicht – gezielten Förder- und Förderunterricht an, der durch Förder- und Regelschullehrkräfte in enger Zusammenarbeit durchgeführt wird. Förderung und Forderung erfolgen in nahezu allen Unterrichtsfächern sowie im Bereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und finden sowohl im Klassenverband als auch in Klein- oder Kleinstgruppen in separaten Räumen statt. Ziel ist es, jedes Kind dort abzuholen, wo es steht und in seiner individuellen Lernentwicklung bestmöglich zu unterstützen. In bestimmten Fällen wird eine gezielte Förderung durch die Klassen- und Zeugniskonferenz beschlossen.

Förderverein

Wir haben einen sehr aktiven Förderverein, der durch viele Aktionen unser Schulleben unterstützt. Finanziert werden z.B. das gesunde Frühstück, das Adventsbasteln, der Eiswagen und neue Spielgeräte für den Schulhof bzw. die Ausleihe. Der Förderverein veranstaltet 2 Basare im Jahr, die große Faschingsfeier am Samstag vor Rosenmontag, alle 2 Jahre einen Sponsorenlauf und im Dezember das Waffelbacken für alle Schulkinder. Das Team unterstützt bei der Einschulung, beim Tag der offenen Tür und kümmert sich um den Mostexpress für unsere Apfelsaftaktion. Auf dem Nikolausmarkt ist der Förderverein mit einem Stand mit Feuerzangenbowle, Kinderpunsch und Waffeln vertreten. Eine Beitrittserklärung befindet sich jedes Jahr im Schulplaner und neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen!

Fortbildungen

Unser Kollegium bildet sich regelmäßig zu aktuellen Themen weiter.

Forum

Beim sogenannten „Forum“ handelt es sich um unsere Eingangshalle. Hier können sich die Kinder in der großen Pause aufhalten und werden im Ganztags dort bei ihren Hausaufgaben begleitet. Außerdem finden dort größere Veranstaltungen statt. Zu den regelmäßigen Ständchen (immer am letzten Tag vor den Ferien) trifft sich die ganze Schulgemeinschaft im Forum. Gäste sind beim Ständchen herzlich willkommen.

Frühstück

Ein ausgewogenes, gesundes Frühstück trägt dazu bei, die Konzentrationsfähigkeit und Aufmerksamkeit in der Schule zu verbessern. Viele Kinder starten besser in den Schulvormittag, wenn sie zu Hause schon etwas gefrühstückt haben und nicht hungrig in die Schule kommen. Wir frühstücken gemeinsam während der zweiten

Stunde ca. 15 Minuten mit der ganzen Klasse im Klassenraum. Bitte geben Sie Ihrem Kind dafür täglich ein gesundes Frühstück und eine Trinkflasche mit. Wasser können sich die Kinder an unserem Wasserspender kostenlos abfüllen. Mittwochs dürfen sich die Kinder beim vom Förderverein gesponserten „Gesunden Frühstück“ bedienen, das die ehrenamtlichen Frühstücksdamen zubereiten und in der Mensa bereitstellen.

Fundsachen

Teilweise sieht es bei uns aus wie in der Kinderabteilung eines Bekleidungsgeschäftes! Viele Kinder erkennen ihre Pullover, Jacken, Hosen und Turnbeutel nicht wieder. Zu finden sind alle Fundsachen im Erste Hilfe Raum und in der Betreuung. Zu den Elternsprechtagen werden sie auf Kleiderständen ausgehängt. Beschriften Sie bitte ALLES – das erleichtert die Zuordnung erheblich.

Fußball

Wir nehmen mit jeweils einer Mädchen- und Jungenmannschaft an den Fußballturnieren des Landkreises Hildesheim teil. Im Winter finden diese als Futsalturnier in der Halle statt, im Sommer als Rasenfußballturnier.



Ganzttag

Die Teilnahme am Ganztagsangebot ist freiwillig. Die Abfrage erfolgt zu Beginn des Schuljahres und zum zweiten Schulhalbjahr. Sie haben die Möglichkeit, Ihr Kind zur Betreuung bis 14 Uhr oder zu den AG Angeboten bis 15.30 Uhr anzumelden. Donnerstags haben wir eine Kooperation mit dem JUZ in Gronau, dort findet eine der AGs statt. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die Kinder des 1. Jahrgangs am besten im „Freien Spiel“ und der JUZ AG aufgehoben sind, die übrigen AGs können dann ab Jahrgang 2 angewählt werden. Beispiele für AGs sind Sport, Werken, Kreatives, Bücherei, Tanzen, Kochen/Backen,

Gemeinschaft

Die Grundschule am Wildfang versteht sich als bunte Gemeinschaft. Die individuelle Persönlichkeitsentwicklung genießt einen hohen Stellenwert. Dabei müssen die Persönlichkeitsrechte der anderen Mitschülerinnen und Mitschüler stets gewahrt werden. Die Herausbildung einer starken und stabilen Identität und das Bewusstsein für das Gegenüber werden dabei als Prozess verstanden, der von allen Mitarbeitenden der Grundschule stets begleitet wird. Wir stehen in unserer Grundschule für ein positives Gemeinschaftsleben, Toleranz, Respekt und Achtsamkeit. Eine gute Gemeinschaft fördert nicht nur das Lernen von- und miteinander, sondern sie schafft eine unterstützende Umgebung, in der jedes Kind sich wertgeschätzt fühlt und sein volles Potenzial entfalten kann.

Gesamtkonferenz

Die Gesamtkonferenz (§ 34 NSchG) ist das zentrale Gremium, in dem alle an der Erziehungs- und Unterrichtsarbeit der Schule Beteiligten (Schulleitung, die Lehrkräfte, die der Schule zugewiesenen Lehrer und Lehrerinnen im Vorbereitungsdienst, die hauptberuflich an der Schule tätigen pädagogischen Mitarbeiter/innen, Vertreter/innen der sonstigen Mitarbeiter/innen der Schule und der Erziehungsberechtigten) in pädagogischen Angelegenheiten zusammenwirken. Die Entscheidungsbefugnisse der Gesamtkonferenz sind in § 34 Abs. 2 NSchG festgelegt. Die Gesamtkonferenz entscheidet insbesondere über das Schulprogramm und die Schulordnung sowie über Grundsätze für Leistungsbewertung und Beurteilung, schulische Konzepte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung und Qualitätssicherung. Die Gesamtkonferenz findet in regelmäßigen Abständen statt und trägt wesentlich zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Schule bei.

Gesundheit

Gesundheit ist ein wichtiger Bestandteil des schulischen Alltags. Unsere Schule legt Wert auf das körperliche, seelische und soziale Wohlbefinden aller Kinder. Dazu gehören Bewegungsangebote, gesundheitsfördernde Rituale im Unterricht, Pausenregelungen sowie Maßnahmen zur Stärkung der Konzentration und des sozialen Miteinanders.

Bei Unwohlsein oder im Krankheitsfall informieren wir die Erziehungsberechtigten und entscheidet situationsangemessen über weitere Maßnahmen. Ziel ist es, eine lernförderliche Umgebung zu schaffen, in der sich alle Kinder sicher, wertgeschätzt und gesund entwickeln können.

Gesundes Frühstück

Jeden Mittwoch bereitet eine Gruppe ehrenamtlicher Damen ein leckeres Frühstücksbuffet für die Schulkinder vor. Finanziert wird das Frühstück durch den Förderverein.

Gewaltfreie Kommunikation

Ein respektvoller und wertschätzender Umgang miteinander ist ein zentrales Anliegen unserer Schule. Mehrere Lehrkräfte sind im Bereich der gewaltfreien Kommunikation fortgebildet und arbeiten hierzu eng mit der Schulsozialarbeiterin zusammen. Elemente der gewaltfreien Kommunikation werden regelmäßig im Unterricht aufgegriffen und fördern bei den Schülerinnen und Schülern Empathie, Konfliktfähigkeit sowie einen achtsamen Umgang mit sich selbst und anderen.

Gottesdienst

Im Rahmen des Schullebens finden an unserer Schule verschiedene Gottesdienste statt. Dazu gehört der Einschulungsgottesdienst, der vom evangelischen Kindergarten und dem Pastor der örtlichen Kirchengemeinde gestaltet wird. Ein weiterer fester Bestandteil ist das jährliche Adventssingen in der Kirche St. Matthäi. Dabei tragen die Schülerinnen und Schüler unserer Schule jahrgangsweise ein selbst ausgewähltes Lied in musikalischer Begleitung vor. Gerahmt wird das Singen durch das Programm des Pastors. Bis einschließlich des Schuljahres 2024/2025 fand zudem ein Schulabschlussgottesdienst für die vierten Klassen statt. Dieser wurde inzwischen durch eine Abschlussfeier in der Schule ersetzt, da zunehmend Kinder am Unterricht im Fach Werte und Normen teilnehmen. Die Abschlussfeier wird von den Viertklässlerinnen und Viertklässlern im Rahmen des Religions- sowie Werte- und Normenunterrichts eigenständig vorbereitet und von den Lehrkräften unterstützend begleitet.

Gremium / Gremien

Schülerforum → Gremium der Klassensprecher und Klassensprecherinnen

Fachkonferenz → Fachkollegen/-kolleginnen und Elternvertreter/-vertreterinnen

Schulelternrat → Elternvertreter/-vertreterinnen der Klassen

Klassenkonferenz → in der Klasse unterrichtende Lehrkräfte und Elternvertreter/-vertreterinnen

Gesamtkonferenz → Lehrkräfte, päd. Mitarbeiterinnen, Elternvertreter/-vertreterinnen

Schulvorstand → Schulleitung, 3 Lehrkräfte, 4 Elternvertreter/-vertreterinnen

Grünes Klassenzimmer

Das grüne Klassenzimmer befindet sich auf dem Schulhof und besteht aus einem Kreis aus großen Steinen, der als Arbeits- und Sitzbereich dient. Dort können Unterrichtsgespräche, Gruppenarbeiten und praktische Lernphasen an der frischen Luft stattfinden.



Handballtag

Wir nehmen jährlich am Handball Grundschulaktionstag teil. Dabei kooperieren wir mit dem ortansässigen Handballverein HSG 09 Gronau / Barfelde, der den dritten und vierten Klassen mit einem motivierenden und vielseitigen Trainingsprogramm die Sportart Handball näher bringt. Nicht selten werden neue Talente entdeckt, die dann im Verein gefördert werden können.

Handys und Smartwatches

→ Smartwatches

Handys und Smartwatches sind in der Schule nicht verboten – aber auch nicht erforderlich! Beides muss im Schulmodus sein sobald das Schulgebäude betreten wird! Handys müssen im Schulranzen verbleiben.

Hallensportfest

Jährlich findet unser Hallensportfest in unserer Sporthalle statt. Es werden zahlreiche Bewegungsstationen aufgebaut, die die Kinder nach ihren Neigungen absolvieren können. Es gibt Stationen zum Rollen, Schwingen, Springen, Klettern, Balancieren etc. Die Kinder der Jahrgänge 1 und 2 sind im ersten Block bis zur großen Pause aktiv. Anschließend haben die Jahrgänge 3 und 4 für weitere zwei Schulstunden die gesamte Halle für sich. Im Anschluss wird mit Hilfe von Kindern des 4. Jahrgangs abgebaut.

Hausaufgaben

Hausaufgaben dienen der Vertiefung und der Festigung von Inhalten, die im Unterricht bereits eingeführt wurden. Die aufgegebenen Aufgaben sollen dem Leistungsniveau der Kinder entsprechen. So bekommt nicht immer die gesamte Klasse dieselbe Hausaufgabe. Die Kinder können für die Erledigung ihrer Hausaufgaben die Hausaufgabenbetreuung der Grundschule nutzen. Richtwert für den maximalen Zeitaufwand zur Erstellung von Hausaufgaben außerhalb der Schule sind im Primarbereich sind laut Erlass 30 Minuten.

Hausmeister

Die Grundschule am Wildfang hat einen eigenen Hausmeister. Für alle technischen und bautechnischen Fragen bezüglich des Schulgebäudes ist Herr Streicher zentraler Ansprechpartner. Der Hausmeister garantiert den einwandfreien Betrieb des Schulgebäudes bzw. des Schulgeländes.

Hausschuhe

Im Schulgebäude tragen die Schulkinder Hausschuhe. Sollten Turnschuhe oder Sandalen angezogen werden, sind diese dann ausschließlich für drinnen bestimmt. So halten wir unsere Klassenräume sauber und ersparen den Reinigungskräften etwas Arbeit. Die Schuhe werden im Spind am Klassenraum bzw. im Fach der

Betreuung aufbewahrt. Bitte beschriften Sie beide Schuhe Ihres Kindes mit Namen und kontrollieren Sie regelmäßig die Größe!

Herbstzauber

Auf freiwilliger Basis beteiligen sich die Klassen an der Aktion „Herbstzauber“ des VHG Gronau. Elterneinverständnis vorausgesetzt werden Bastelarbeiten zu einem vorgegebenen Thema eingereicht und in den Gronauer Geschäften ausgestellt. Alle erhalten einen kleinen Preis – manche auch einen etwas größeren :)

Hitzefrei

Resultierend aus der Verpflichtung, die Kinder im Umfang von 5 Stunden verlässlich zu betreuen, gibt es bei uns kein hitzefrei. Sollten Sie als Erziehungsberechtigte den Verbleib in der Schule als unzumutbar empfinden, können Sie ihr Kind - ebenso wie bei anderen extremen Witterungsverhältnissen - frühzeitig abholen.

Homepage

Unsere Homepage wird gerade überarbeitet.



Individuelles Lernen

Individuelles Lernen berücksichtigt die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, Fähigkeiten und Lerntempi der Kinder. Im Unterricht werden vielfältige Methoden, differenzierte Aufgaben und Förderangebote eingesetzt, um jedes Kind von Anfang an bestmöglich zu unterstützen. Ziel ist es, die Selbstständigkeit zu stärken, Lernfreude zu erhalten und allen Kindern erfolgreiche Lernprozesse zu ermöglichen. Nicht jedes Kind arbeitet so zwingend zeitgleich an derselben Aufgabe.

Infektionsschutz

→ meldepflichtige Krankheiten

Der Schutz vor Infektionskrankheiten ist ein wichtiger Bestandteil des Schulalltags. Unsere Schule achtet auf hygienische Maßnahmen wie regelmäßiges Händewaschen, Lüften der Klassenräume und einen verantwortungsvollen Umgang bei Krankheitssymptomen.

Bei ansteckenden Krankheiten informieren die Erziehungsberechtigten die Schule, und es gelten die Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes. Ziel ist es, die Gesundheit aller Kinder und Mitarbeitenden zu schützen und die Ausbreitung von Krankheiten zu verhindern. → Läuse

Inklusion

An unserer Schule lernen alle Kinder gemeinsam. Jedes Kind wird mit seinen Stärken und Bedürfnissen angenommen. Wir verstehen Vielfalt als Bereicherung und unterstützen alle Kinder individuell, damit sie gut lernen, sich wohlfühlen und ein Teil der Gemeinschaft sind. Respekt, Rücksichtnahme und gegenseitige Hilfe sind uns dabei besonders wichtig. Förderschullehrkräfte, Schulbegleitungen und die Schulsozialarbeiterin unterstützen die Arbeit mit den inklusiven Schülerinnen und Schülern.

IPads

Wir verfügen über einen iPad-Koffer mit 16 iPads, die unsere Klassen zum recherchieren , zum Üben mit Lernapps wie z.B. die Anton-App, zum Erstellen von

Podcasts oder kleinen Trickfilmen, etc. nutzen können. Außerdem hat jede Klasse ein Klassen-IPad im eigenen Klassenraum. Unser IPad-Koffer wird zur Abwechslung im Unterricht gern genutzt und bietet einen abwechslungsreichen Unterricht.

IServ

Um mit den Eltern und Erziehungsberechtigten in Kontakt zu bleiben, über das Schulleben zu informieren und wichtige Mitteilungen direkt an die Eltern zu kommunizieren, benutzen wir seit einigen Jahren bereits unsere IServ-Schulplattform. In diesem abgeschlossenen Raum können Informationen datenschutzkonform ausgetauscht werden.



Jahrgangsstufen

Es gibt an unserer Schule die Jahrgangsstufen von 1-4. Zurzeit besteht jeder Jahrgang aus drei Klassen. Die durchschnittliche Schüler/-innenzahl pro Klasse liegt bei 21. Die Kinder unserer Grundschule lernen in diesen festen Jahrgangsstufen. Diese Struktur ermöglicht eine altersgerechte Gestaltung von Unterricht, Förderangeboten und schulischen Aktivitäten. Gleichzeitig werden jahrgangsübergreifende Projekte und

gemeinsames Lernen bewusst eingesetzt, um soziale Kompetenzen zu stärken und voneinander zu lernen.

Jahresplan

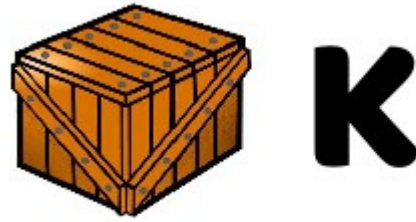
Der Jahresplan gibt einen Überblick über wichtige Termine und Veranstaltungen im Schuljahr. Dazu gehören unter anderem Ferientermine, Projektstage, Feste, Ausflüge, Elternabende sowie schulinterne Fortbildungen. Über den Jahresplan der schulischen Inhalte bzw. die Termine informieren die Lehrkräfte auf den jeweiligen Elternabenden vor allem zu Beginn eines neuen Schuljahres.

Jugendamt

Das Jugendamt ist ein wichtiger Kooperationspartner der Schule. Es unterstützt Kinder, Jugendliche und Familien bei Bedarf in unterschiedlichen Lebenslagen und berät bei Fragen zum Kindeswohl. Die Schule arbeitet mit dem Jugendamt zusammen, wenn Unterstützung notwendig erscheint. Ziel ist es, gemeinsam zum Wohl der Kinder zu handeln. Wir lassen uns beraten, führen mit Eltern gemeinsame Gespräche und legen verbindliche Abläufe und Strukturen fest. Außerdem unterstützt uns das Jugendamt in der Präventivarbeit.

JUZ

Das Jugendzentrum (JUZ) ist ein außerschulischer Treffpunkt für Kinder und Jugendliche nahe der Grundschule. Es bietet Freizeit-, Spiel- und Mitmachangebote und fördert soziale Kompetenzen sowie ein positives Miteinander. Wir kooperieren eng mit dem JUZ, so dass teilweise Ganztagsangebote bzw. die Ferienbetreuung in diesen Räumen stattfinden.



KGS

Die Kooperative Gesamtschule liegt in direkter Nachbarschaft zu unserer Grundschule. Sie ist eine der weiterführenden Schulen, an die wir unsere Grundschüler abgeben. Die KGS Gronau (Leine) vereint alle Schulzweige der Sekundarstufe I sowie eine gymnasiale Oberstufe unter einem Dach. Dabei arbeiten die verschiedenen Schulzweige eng zusammen, um den Schüler/-innen individuelle Lernwege und einen flexiblen Schulzweigwechsel zu ermöglichen. → Kooperation

Känguru-Wettbewerb

Der Känguru-Wettbewerb ist ein internationaler Mathematikwettbewerb, an dem interessierte Kinder unserer Schule teilnehmen können. In kniffligen und altersgerechten Aufgaben werden logisches Denken, Kombinationsfähigkeit und Freude an Mathematik gefördert. Die Teilnahme ist freiwillig (?) und soll die Motivation sowie das mathematische Selbstvertrauen der Kinder stärken.

Kinderrechte

Das Thema Kinderrechte ist Bestandteil des Sachunterrichts in der vierten Klasse. Ziel der Unterrichtseinheit ist es, den Kindern grundlegende Kenntnisse über ihre Rechte zu vermitteln und ihr Bewusstsein für Mitbestimmung, Verantwortung und gegenseitigen Respekt zu stärken. Im Unterricht lernen die Kinder ausgewählte Kinderrechte kennen, die in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben sind. Dazu gehören unter anderem das Recht auf Schutz, Bildung, Mitbestimmung, Gesundheit, Freizeit sowie das Recht auf eine eigene Meinung. Die Inhalte werden altersgerecht, lebensnah und handlungsorientiert erarbeitet. Durch Gespräche, Fallbeispiele, Rollenspiele und Gruppenarbeit setzen sich die Lernenden mit der

Bedeutung der Kinderrechte im eigenen Alltag, in der Schule und in der Gesellschaft auseinander. Dabei wird auch thematisiert, dass Kinderrechte weltweit nicht überall gleichermaßen eingehalten werden. Die Unterrichtseinheit fördert demokratisches Verständnis, Empathie und Verantwortungsbewusstsein und leistet einen wichtigen Beitrag zur Werteerziehung sowie zur Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung.

Kindergärten

Zu uns an die Grundschule kommen Kinder aus allen Kindergärten und Kindertagesstätten der Samtgemeinde Gronau / Leine. Regelmäßig treffen sich Schul- und Kita-Leitungen zum regelmäßigen Austausch. Einmal jährlich findet ein gemeinsamer Elternabend aller 3 Samtgemeinde-Grundschulen und aller KiTas zum Thema Schulfähigkeit statt.

Klassenfahrten

Klassenfahrten finden an unserer Schule in der Regel am Ende der dritten oder zu Beginn der vierten Klasse statt und dienen der Stärkung der Klassengemeinschaft sowie der Förderung sozialer Kompetenzen. Das Kollegium befürwortet die Durchführung von Klassenfahrten, die Organisation ist für die Schule jedoch freiwillig. Bei der Auswahl der Ziele wird darauf geachtet, dass Entfernung und Kosten in einem angemessenen Rahmen liegen und für alle Familien möglichst gut tragbar sind. Bei finanziellen Schwierigkeiten wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns, wir finden eine Lösung. Über die Dauer einer Fahrt (drei oder fünf Tage) wird individuell entschieden. An unserer Grundschule fahren wir meist mit dem gesamten Jahrgang gemeinsam auf Klassenfahrt. Die Elternschaft wird frühzeitig über die Planung einer Klassenfahrt informiert.

Klassenkasse

In vielen Klassen ist es üblich, Geld über eine Klassenkasse zu verwalten. Das Führen der Klassenkasse liegt in Elternhand und wird auf dem Elternabend gemeinsam besprochen und entschieden. Das eingesammelte Geld wird genutzt, um Ausflüge, Materialien, kleine Feste oder andere gemeinsame Aktivitäten zu finanzieren.

Klassenräume

Der Schule stehen zwölf Klassenräume zur Verfügung. Die Klassen verbleiben während ihrer Grundschulzeit in ihren jeweiligen Räumen. Jeweils zwei Klassenräume sind durch einen Gruppenraum miteinander verbunden, der für differenziertes Arbeiten und Kleingruppen genutzt wird. Darüber hinaus verfügt die Schule über Fachräume für Musik, Computerarbeit, Kunst und Werken sowie über eine Bibliothek. Lernen findet nicht nur in den Klassen- und Fachräumen statt, sondern auch auf den Fluren, die als zusätzliche Lern- und Arbeitsbereiche genutzt werden. Außerdem kann das Grüne Klassenzimmer bzw. der Schulhof zum Arbeiten genutzt werden.

Klassensprecher / Klassenrat

In allen Klassen werden 2 Klassensprecher/Klassensprecherinnen gewählt. Für den Klassenrat steht eine Unterrichtsstunde pro Woche zur Verfügung, in der die Woche reflektiert wird, Streitigkeiten geklärt, Anliegen besprochen, Vereinbarungen getroffen, Angebote zur Förderung der Klassengemeinschaft gemacht werden oder über die Sitzordnung diskutiert wird. Der Klassenrat in der Grundschule ist eine strukturierte Möglichkeit für die Schülerinnen und Schüler, an Entscheidungsprozessen teilzunehmen, soziale Kompetenzen zu entwickeln und ein positives Klassenklima zu fördern. Anfangs wird der Klassenrat durch die Lehrkraft moderiert, im Lauf der vier Schuljahre soll das nach und nach durch die Schüler und Schülerinnen übernommen werden (siehe Demokratiebildung). Themen sollen in das Schülerforum getragen werden bzw. soll in der Klasse im Klassenrat von den Treffen der Klassensprecher mit der Schulleitung berichtet werden.

Klassenzusammensetzungen

Folgende Kriterien werden zur Bildung und Zusammensetzung der neuen ersten Klassen an unserer Schule zugrunde gelegt:

ausgewogenes Verhältnis von Jungen und Mädchen, ausgeglichenes Verhältnis von Kindern mit internationaler Familiengeschichte in den einzelnen Klassen, Religionszugehörigkeit, Alter, zahlenmäßige Gleichstellung hinsichtlich der

Klassenstärke, Sprachstand, Berücksichtigung von individuellen Förderaspekten, Berücksichtigung von spezifischen Betreuungssituationen, gleichmäßige Verteilung von Kindern mit Unterstützungsbedarf, Schulweg, Kindergarten, sofern mehrere Kinder aus demselben Kindergarten eingeschult werden, eventuell pädagogische Empfehlungen der Erziehenden der Kindertagesstätten.

So werden durch die Schulleitung und den Personalrat drei Klassen zusammengestellt, die dann den Klassenleitungen zugewiesen werden.

Kommunikationsleitfaden

Der Kommunikationsleitfaden unterstützt Eltern und Erziehungsberechtigte dabei, bei Anliegen die richtige Reihenfolge der Ansprechpartner einzuhalten. Er wird zur Einschulung ausgegeben und ist zudem im Schulplaner zu finden. Die Beachtung des festgelegten Ablaufs ist uns besonders wichtig, da nur so eine vertrauensvolle, respektvolle und lösungsorientierte Kommunikation zwischen allen Beteiligten ermöglicht wird.

Kollegium

Das Kollegium der Grundschule am Wildfang besteht im Schuljahr 2025/26 aus 15 Lehrkräften, 3 Lehrerinnen im Vorbereitungsdienst, 4 Förderschullehrkräften, 1 Schulsozialarbeiterin, 5 pädagogischen Mitarbeitenden und 1 Berufsfreiwilligendienstlerin.

Kontaktdaten

Telefonisch erreichen Sie das Sekretariat unter 05182 - 2133, per mail unter sekretariat@gs-gronau.de. Die Ganztagsbetreuung hat die Telefonnummer 05182 - 5862720. Per mail sind alle Lehrkräfte über IServ unter Vorname.Nachname@gsaw-gronau.de kontaktierbar.

Kooperationen

Es bestehen Kooperationen mit

- Kindertagesstätten
- KGS
- Vereinen
- JUZ
- Feuerwehr
- Verein „Zeichen gegen Mobbing e.V.“
- ...

Kino

Jährlich nehmen wir an den „SchulKinoWochen“ in unserem ortsansässigen Kino „Gronauer Lichtspiele“ teil. Die SchulKinoWochen sind ein bundesweites Projekt zur Filmbildung von VISION KINO in Kooperation mit Partnern, bei dem Kinos als außerschulische Lernorte genutzt werden. Schulklassen aller Stufen können dabei Filme zu vergünstigten Preisen besuchen. Die Lehrkräfte erhalten im Vorfeld pädagogisches Begleitmaterial zum gewählten Film, es können Fortbildungsmaßnahmen von den Lehrkräften besucht und Veranstaltungen von Referentinnen und Referenten für die Schülerinnen und Schüler gebucht werden.

Krankmeldungen

→ siehe Entschuldigungen



Lauftreff

Im Rahmen der sportfreundlichen Schule bieten wir zwischen den Osterferien und den Herbstferien (wetterabhängig) ein- bis zweimal wöchentlich einen Lauftreff für Kinder der Jahrgänge 2 bis 4 an. Dieser ist freiwillig!

Wir laufen um 7:30 Uhr an der Schule los und legen je nach Leistungsstand eine Strecke von ca. 1,5 - ca. 3km zurück. Die Kinder brauchen für den Lauftreff keine Sportkleidung, bequeme Alltagskleidung und entsprechende Schuhe sind ausreichend.

Läuse

Wenn bei einem Kind Läuse (oder Nissen) auf dem Kopf entdeckt werden, werden die Eltern informiert ihr Kind aus der Schule abzuholen, damit eine entsprechende Behandlung durchgeführt werden kann. Die entsprechende Klassenelternschaft bekommt eine Meldung über Iserv (natürlich ohne namentliche Nennung) mit der Bitte/Aufforderung, den Kopf ihres Kindes zu kontrollieren. Auf der entsprechenden Seite im Schulplaner muss unterschrieben werden, dass das eigene Kind läuse- bzw. nissenfrei ist.

Lern-Apps

Wir arbeiten unterrichtsergänzend regelmäßig mit der ANTON App, weiterhin sind die Antolin App sowie die Alfons App im Einsatz. Elternseits werden die IServ App zur Kommunikation mit den Lehrkräften sowie die INET Menue App zur Essensbestellung genutzt.

Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst

→ siehe „Referendare“

Die Grundschule am Wildfang betreut regelmäßig Lehrerinnen und Lehrern im Vorbereitungsdienst. Die Anwärter/-innen werden dabei in einem Hauptfach und einem Nebenfach über einen Zeitraum von 18 Monaten ausgebildet und von Mentor/-innen (Lehrkräften der Grundschule am Wildfang) betreut. Um einen hohen Anteil an praktischen Erfahrungen zu gewährleisten, unterrichten die Anwärter/-innen in den Klassen sowohl eigenverantwortlich als auch mit ihren Mentor/-innen zusammen.

Lehrplan

Aus dem verbindlichen Curriculum erarbeiten wir schuleigene Lehrpläne für jedes Fach, die regelmäßig überarbeitet und den Gremien zur Abstimmung vorgelegt werden.

Lesepaten

Derzeit haben wir eine Lesepatin, die uns ehrenamtlich unterstützt. Sie liest einmal wöchentlich mit Kindern aus Jahrgang 2. Zur Förderung des deutschen Wortschatzes liest sie einmal in der Woche ausgewählten Kindern aus Jahrgang 1 vor. Über weitere Unterstützung würden wir uns freuen!

Lesen macht stark

Das Programm „Lesen macht stark Niedersachsen“ ist eine landesweite Initiative zur systematischen Verbesserung der Lesekompetenz von Schülerinnen und Schülern in der Primarstufe und im Sekundarbereich I. Wir nehmen seit dem Schuljahr 2024/25 aufsteigend ab Klasse 1 daran teil. Zentrale Programminhalte sind die systematische Leseförderung (Leseflüssigkeit, Lesestrategien, Lesemotivation) und die Diagnostik durch strukturierte Diagnosetools für den individuellen Förderbedarf. An unserer Schule wurden zwei Lehrkräfte zu „Lesecoaches“ ausgebildet. Sie unterstützen die Implementierung des Programms im Kollegium.

Lesetüten

Die Lesetüten werden in den ersten Wochen des Schuljahres an die neuen Erstklässler ausgegeben. Diese wurden von den letztjährigen Zweitklässlern (dann Drittklässlern und damit -> Paten) gestaltet. Gefüllt werden diese Lesetüten mit der Unterstützung der Verlagsgruppe Oetinger. Darin befindet sich dann ein Erstlesebuch, ein Begleitschreiben, und z.B. einem Türhänger oder Lesezeichen.

Eine kleine Auswahl der gestalteten Lesetüten wird im Vorfeld im Schaufenster der Gronauer Buchhandlung ausgestellt.

Lesezeit

Seit 2024 wird an der Grundschule am Wildfang eine fest etablierte Lesezeit zu Beginn der ersten Stunde durchgeführt, in der die Schüler:innen ein selbst gewähltes Buch lesen. Die regelmäßige Lesezeit soll die Lesefähigkeiten festigen (Leseflüssigkeit, Leseverständnis), den Wortschatz erweitern, die Ausdrucksfähigkeit ausbauen und die Motivation am Lesen stärken. Neben dem Lesen eines Buches kann die Lesezeit auch für ein Lesebuffet (bewegtes Lesen, Stopptanzlesen, Lesen-Hören-Malen), für das Lesetandem oder für die Anfertigung und Präsentation von Buchsteckbriefen genutzt werden.



Materialliste

Zu den Sommerferien bekommen Sie eine Liste mit den benötigten Materialien für das folgende Schuljahr ausgehändigt. Die Materialien sollten im Laufe des Schuljahres immer wieder auf Vollständigkeit überprüft werden. Bitte versehen Sie alle Materialien Ihres Kindes mit dem Namen.

Matheolympiade

Die dritten und vierten Klassen nehmen einmal im Jahr an der Mathematik-Olympiade teil. Dies ist ein bundesweiter, mehrstufiger Wettbewerb, der logisches Denken, Kombinationsfähigkeit und den kreativen Umgang mit der Mathematik fördert. Es werden schriftlich schwierige Aufgaben und Knobelaufgaben gestellt, die über den Schulstoff hinausgehen. Die erste Stufe findet in der Regel im November/Dezember statt. Kinder, die sich in diesem ersten Durchgang gut geschlagen haben, nehmen dann etwa im Februar an der zweiten Stufe teil. Bei Erreichen einer landesweit festgelegten Mindestpunktzahl geht es dann für einige Kinder weiter in die dritte Runde im April, in der sie sich wieder mit Gleichaltrigen in ganz Niedersachsen messen und bestimmte Ränge und Urkunden erlangen können. Wir führen alle Runden der Matheolympiade bei uns in der Schule durch.

Meldepflichtige Krankheiten

→ siehe Infektionsschutz

Mittagessen / Mensa

→ Essenschip

Unsere Schule verfügt über eine Mensa, in der die Kinder, die zum Ganztagsunterricht angemeldet sind, nach dem Unterricht ihr vorbestelltes Mittagessen bekommen. Die Bestellung erfolgt online und kostet 3,50 € pro Mahlzeit. Die Mahlzeiten werden jahrgangsintern zwischen 12.30 Uhr und 13.30 Uhr ausgegeben.

Mitwirkung

→ siehe Gremien

Most-Express

→ Apfelprojekt → Streuobstwiese

Der Most-Express ist ein jährlich stattfindendes Projekt zur praktischen Umwelt- und Ernährungsbildung. Die Kinder erleben vor Ort, wie aus den gesammelten Äpfeln

frischer Apfelsaft hergestellt wird und dürfen am Ende eine Kostprobe sowohl von dem Apfelsaft als auch von dem Trester nehmen. Trester ist das, was beim Apfelsaftpressen übrig bleibt, nachdem die Äpfel zerkleinert und ausgepresst wurden. Es bleibt eine feste Masse aus Schalen, Fruchtfleisch, Kernen und Stielen zurück, die z.B. als Tierfutter, zum Backen, für Apfelmus, Dörrensacks oder zum Kompostieren verwendet werden kann. Der gewonnene Apfelsaft wird anschließend im Sekretariat zum Verkauf angeboten. Der Erlös kommt dem Förderverein der Schule und somit Ihren Kindern zugute.

26 Movements

→ siehe Brain Gym®



Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gewinnen in unserer heutigen Welt zunehmend an Bedeutung und sind bereits im Kerncurriculum verankert. An unserer Schule setzen sich Lehrkräfte durch Fortbildungen intensiv mit diesem Themenfeld auseinander. Ziel ist es, BNE künftig weiter auszubauen und den Schülerinnen und Schülern altersgerecht die Bedeutung von Nachhaltigkeit, Umweltschutz, verantwortungsvollem Handeln sowie einem bewussten Umgang mit Ressourcen zu vermitteln. Dabei werden ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte aufgegriffen und in den schulischen Alltag integriert, um Kinder frühzeitig

zu verantwortungsbewusstem und zukunftsfähigem Denken und Handeln zu befähigen.

Nachteilsausgleich

Ein Nachteilsausgleich dient dazu, Schülerinnen und Schüler mit besonderen Lernvoraussetzungen oder Beeinträchtigungen zu unterstützen (z.B. Legasthenie, Dyskalkulie, ADS/ADHS, ...) Das Ziel dabei ist es, bestehende Nachteile auszugleichen, ohne die fachlichen Anforderungen oder Lernziele zu verändern.

Ein Nachteilsausgleich wird innerhalb einer Klassenkonferenz besprochen, diese findet bei uns in der Regel im Anschluss an die Zeugniskonferenzen statt.

Neuaufnahmen

Wenn neue Kinder in unseren Schulbezirk ziehen oder aus der GS Banteln aufgrund ihres Wohnorts die Wahlfreiheit haben und wechseln sollen, schauen wir uns die aktuellen Schülerzahlen in den Klassen, sowie ggf. die besonderen Bedingungen der jeweiligen Klassen / des jeweiligen Kindes an, um bestmöglich zu entscheiden, in welche der 3 vorhandenen Klassen des Jahrgangs das Kind passt. Wir versuchen, den Übergang so reibungslos wie möglich zu gestalten.

Notfälle / Notfallkontakte

Um Sie in Notfällen (Krankheit / Sturz / Verletzungen) erreichen zu können, benötigen wir dringend einen oder mehrere Notfallkontakte. Müssen wir wegen einer Verletzung einen Rettungswagen rufen, nimmt dieser Ihr Kind erst nach Kontakt zu Ihnen mit. Bei nicht gültigen Telefonnummern oder Nichterreichbarkeit verlieren wir wertvolle Zeit. Bitte halten Sie Ihre Daten aktuell und geben Sie Änderungen sofort bekannt.



Obst / Schulobst

Seit dem Schuljahr 2017/2018 nehmen wir am EU-Schulprogramm Niedersachsen teil. In 30 Wochen im Schuljahr werden wir mit Obst und Gemüse für die Klassen beliefert, das gemeinsam in den Klassen gegessen wird. Das Programm soll Kindern zeigen, wie lecker und wichtig gesunde Lebensmittel sind. Gleichzeitig lernen sie verschiedene Obst- und Gemüsesorten kennen und entwickeln gesunde Essgewohnheiten.

offene Türen

Während des Unterrichts stehen unsere Türen häufig offen, weil Lernen nicht nur im Klassenraum sondern häufig auch auf den Fluren stattfindet.



Parkplatz

Vor der Schule gibt es einen großen Parkplatz, auf dem ausreichend kostenlose Parkplätze zur Verfügung stehen. Sollten Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen oder abholen, achten Sie bitte auf die StVO. Wir bitten im Sinne der Nachhaltigkeit darum, den Motor während des Parkens auszuschalten.

Pausen

1. große Pause: 9:30 Uhr – 9:50 Uhr
2. große Pause: 11:20 Uhr – 11:45 Uhr

Die Pausen können die Kinder wahlweise draußen auf dem Pausenhof oder im Forum verbringen. Es steht ein Schrank mit Gesellschaftsspielen zur Ausleihe für

drinnen bereit. Draußen können sich die Kinder mit ihrer Ausleihkarte Pausenspielzeug ausleihen (siehe „Ausleihe“). Zwei Lehrkräfte stehen den Kindern in den Pausen bei Problemen oder Fragen zur Seite.

Patenklassen

Um den Schulanfängern das Ankommen in der Schule zu erleichtern, werden ihnen Drittklässler als Paten zugeordnet. Die Paten unterstützen dann zum Beispiel in den Pausen, trösten bei Unsicherheiten, zeigen die Schule oder helfen bei anderen Belangen. Oft wird auch zusammen mit den Patenklassen gelesen, gespielt oder gebastelt.

Pädagogische Mitarbeiter

An unserer Schule arbeiten insgesamt 3 pädagogische Mitarbeiter. Sie springen im Vertretungsfall ein und betreuen die Klassen. Die Lehrkräfte versorgen die pädagogischen Mitarbeiter mit Material für diese Unterrichtsstunden. Außerdem unterstützen sie uns in den ersten und zweiten Klassen während der Basale Kompetenzen – Stunde.

Polizei

Die Polizei unterstützt unsere Schule bei Aufgaben rund um die Verkehrserziehung. Im Rahmen der Fahrradprüfung überprüft sie die Fahrräder der Kinder auf ihre Verkehrssicherheit und gibt hilfreiche Hinweise, damit alle sicher im Straßenverkehr unterwegs sind. Außerdem wird der richtige Sitz des Fahrradhelms überprüft. So trägt die Polizei dazu bei, dass unsere Schülerinnen und Schüler gut vorbereitet und sicher mit dem Fahrrad fahren können.

Postmappe

Jedes Kind benötigt eine Postmappe (gelbe Sammelmappe). Diese steht selbstverständlich auf der Materialliste. Hier werden vor allem wichtige Elterninformationen und -briefe sowie die Rückläufer von Ihnen dazu transportiert. In vielen Klassen werden auch die Hausaufgaben in die Postmappe gelegt. Bitte schauen sie täglich in die Postmappe Ihres Kindes, da diese wie auch der Schulplaner zur Kommunikation dient. Da sich bei einigen Kindern mit der Zeit viele Blätter ansammeln, sortieren Sie diese bitte auch regelmäßig mit ihrem Kind.

Praktikanten

→ Studenten

Praktikantinnen und Praktikanten aus Universität, Fachhochschule, Schulen und berufsbildenden Schulen sind bei uns herzlich willkommen. Sie lernen den Grundschulalltag kennen, arbeiten im Unterricht mit und sammeln wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Kindern. Zugleich bringen sie frische Ideen ein und bereichern unser Schulleben im täglichen Lernen und Zusammenleben.

Prävention

Prävention bedeutet, Problemen und Gefahren frühzeitig vorzubeugen. An unserer Schule setzen wir auf verschiedene präventive Maßnahmen, damit sich alle Kinder sicher, wohl und respektiert fühlen.

Dazu gehören zum Beispiel Gespräche im Klassenrat, soziales Lernen, Streitschlichtung, Projekte zur Gewalt- und Mobbingprävention sowie Angebote zur Verkehrserziehung. Auch klare Regeln und ein achtsamer Umgang miteinander helfen, Konflikte zu vermeiden und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Projektwoche

In der Regel findet einmal im Jahr, meist im Frühjahr, eine Projektwoche statt. In dieser Woche beschäftigen wir uns intensiv und fächerübergreifend mit einer besonderen Thematik. So gibt es zum Beispiel die Sportprojektwoche (in der die Kinder dank der Hilfe vieler externer Helfer, in verschiedene Sportarten hineinschnuppern können), die Trommelprojektwoche (eine Woche rund um Rhythmus, Musik und Bewegung), die Zirkusprojektwoche (die den Kindern vom Zeltaufbau, über das tägliche Proben bis hin zu einer eigenen Aufführung das Zirkusleben näher bringt) oder die Leseprojektwoche (in der die Kinder eine Woche lang in ein Buch oder ein Thema hineinschlüpfen und dabei spielerisch und nebenbei die Lesefertigkeit trainieren). So vielfältig wie die Themen ist auch die Umsetzung, sodass die Kinder Schule einmal ganz anders erleben dürfen und die Projektwoche meist zu einem unserer Jahreshighlights wird. Einige Projektwochen finden im Klassenverband statt, andere in jahrgangsgemischten Gruppen



Qu

QR-Codes

Die QR-Codes für unsere verwendeten Lern-Apps befinden sich meist auf der Rückseite des Schulplaners, so dass sie auch zu Hause genutzt werden können.



R

Referendare / -innen

→ Lehrer im Vorbereitungsdienst

Die Grundschule am Wildfang betreut regelmäßig Lehrerinnen und Lehrern im Vorbereitungsdienst. Die Anwärter/-innen werden dabei in einem Hauptfach und einem Nebenfach über einen Zeitraum von 18 Monaten ausgebildet und von Mentor/-innen (Lehrkräften der Grundschule am Wildfang) betreut. Um einen hohen Anteil an praktischen Erfahrungen zu gewährleisten, unterrichten die Anwärter/-innen in den Klassen sowohl eigenverantwortlich als auch mit ihren Mentor/-innen zusammen.

Regenpause

Bei schlechten Wetterbedingungen findet die große Pause als sogenannte „Regenpause“ statt, bei der die Kinder im Klassenraum oder im Forum spielen können. Kinder, die lieber nach draußen gehen möchten, können ihre Pausenzeit unter der Überdachung auf dem asphaltierten Schulhof verbringen. Zwei Lehrkräfte haben auch in der Regenpause Aufsicht.

Religionsunterricht

Im Religionsunterricht öffnen wir Räume für Fragen, Werte und Orientierung. Kinder lernen, religiöse Traditionen zu verstehen, über Glauben und Zweifel zu sprechen und respektvoll mit unterschiedlichen Überzeugungen umzugehen. Wir fördern Empathie, Dialog und verantwortliches Handeln – damit Vielfalt als Bereicherung erlebt wird.

Räumlichkeiten

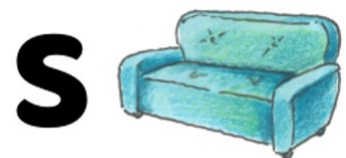
Zu den Räumlichkeiten unserer Schule gehören:

12 Klassenräume, von denen immer zwei durch einen gemeinsamen Gruppenraum verbunden sind, eine Bücherei, ein PC Raum, ein Musikraum, ein Werkraum, ein Kunstraum, eine Mensa, Betreuungsräume, der Verwaltungstrakt mit Büros der Schulleitung, dem Sekretariat und dem Lehrerzimmer, verschiedene Materialräume, WCs, ein Erste Hilfe Raum, ein Hausmeister-Büro und eine Sporthalle.

Rote Karte

Eine sog. „rote Karte“ ist eine Rückmeldung an Schulkinder und deren Eltern/erziehungsberechtigte über Verstöße gegen unsere Schulregeln. Es gibt 3 verschiedene Arten von roten Karten:

- Eine „normale“ rote Karte – das betreffende Kind hat mehrfach am Tag gegen bestehende Regeln verstoßen und ist auf der Ampel von grün bis rot geschoben worden.
- Eine rote Karte mit Sprechblase – das betreffende Kind hat Ausdrücke benutzt, die wir hier nicht hören wollen.
- Eine rote Karte mit Ausrufezeichen – das betreffende Kind ist körperlich oder verbal massiv ausfällig geworden.



Schulanfang

Der Schulanfang ist ein ganz besonderer Abschnitt im Leben eines jeden Kindes. Neue Kinder kommen in unsere Schule, lernen ihre Klassenkameradinnen und -kameraden kennen und entdecken neue Räume. Wir nehmen uns viel Zeit, damit Ihr Kind bei uns in Ruhe ankommen kann. Der Schulanfang steht für Neuanfang, Freude am Lernen und das gemeinsame Entdecken unserer Schule. Alle helfen mit, dass sich jedes Kind willkommen und wohl fühlt.

Schulbegleitung

Die Schulbegleitungen unterstützen Kinder individuell im Unterricht und im Schulalltag. Zurzeit haben wir 6 Schulbegleiterinnen bei uns an der Schule.

Schulbuchausleihe

Eine Schulbuchausleihe findet an unserer Schule nicht statt. Wir nutzen sowohl im Mathematik- als auch im Deutschunterricht das Verbrauchsmaterial unserer Lehrwerke, da sich das als deutlich sinnvoller erwiesen hat. Diese Materialien finden Sie auf einer separaten Liste („Bücherliste“), die Sie zusammen mit der Materialliste erhalten.

Schulleitung

Unsere Schulleitung besteht aus der Rektorin Frau Ulrich und der Konrektorin Frau Goldhahn. Sie leiten unsere Schule, planen den Schulalltag und sorgen dafür, dass alles reibungslos läuft. Sie sind Ansprechpartnerin für Kinder, Eltern und Lehrkräfte und treffen wichtige Entscheidungen für die Schule.

Stellvertretende Schulleitung ist Frau Goldhahn, Organisationstalent, Musikfachkraft, Digitalisierungsprofi und Klassenlehrerin der Igelklasse.

Schulelternrat

Der Schulelternrat setzt sich zusammen aus den bei den Elternabenden in Jahrgang 1 und 3 gewählten Elternvertretern – und vertreterinnen. Dieses Gremium tagt einmal zu Beginn jeden Schuljahres und bei Bedarf ein zweites mal im Lauf des Schuljahres. Im Schulelternrat werden die Elternvertreter für die übrigen Gremien gewählt.

Schulhof

Unser Schulhof ist sehr großzügig gestaltet und zeichnet sich durch eine grüne, naturnahe Umgebung aus. Vielfältige Spiel-, Kletter-, Schaukel- und Balancierangebote, ein Sandkasten, Fußballtore sowie Kletter- und Hangelgeräte bieten den Kindern zahlreiche Bewegungs- und Spielmöglichkeiten. Der Schulhof wird nicht nur in den Pausen genutzt, sondern auch gezielt in den Unterricht einbezogen, da Lernangebote teilweise im Außenbereich stattfinden. In jeder Pause sind zwei Aufsichtspersonen präsent, die die Kinder begleiten und bei der Klärung von Konflikten unterstützend zur Seite stehen.

Schulplaner

An unserer Schule gibt es einen eigens entworfenen Schulplaner für alle Schülerinnen und Schülern. Die Erstklässler bekommen diesen von unserem Förderverein zum Schulstart geschenkt. Die anderen Klassen erwerben den Schulplaner für den Unkostenpreis. Dieser steht auf den Materiallisten, die vor den Sommerferien ausgeteilt werden.

Unser Schulplaner hilft den Kindern, den Überblick über ihren Schulalltag zu behalten. Hier können Hausaufgaben, Termine, Klassenarbeiten, Projekte und wichtige Informationen notiert werden. Zudem finden die Eltern wichtige Informationen, wie die Schulzeiten, den Kommunikationsleitfaden und Verhalten bei Läusebefall.

Der Planer unterstützt die Kinder dabei, gut organisiert zu sein, Verantwortung für ihre Aufgaben zu übernehmen und den Tag sinnvoll zu planen. Lehrkräfte und Eltern nutzen ihn ebenfalls, um Informationen auszutauschen. In den Schulplaner werden zudem die Anmeldedaten für die Anton-App sowie die Antolin-App geklebt, damit jedes Kind diese Daten griffbereit hat.

Schulprogramm

Unser aktuelles Schulprogramm finden Sie auf unserer Homepage.

Schulregeln

„Stopp“ bedeutet wirklich Stopp.

Ich unterbreche niemanden beim Sprechen.

Niemand wird beleidigt, ausgelacht oder verletzt.

Haus- und Hofordnung

- Ich gehe mit meiner Umwelt achtsam um. (Menschen, Tiere, Pflanzen, Dinge)
- Ich halte die Unterrichtszeiten ein.
- Ich darf das Schulgelände nicht unerlaubt verlassen. (Weg an der Leine, Zaun)
- Auf die Toilette gehe ich einzeln.

Im Haus

- Ich bewege mich langsam, lieb und leise.
- Ich achte auf Sauberkeit und Ordnung (Müll in den Mülleimer werfen, Hausschuhe anziehen, Dinge wieder an ihren Platz bringen, usw.).
- Ich gehe auf der Treppe rechts.
- Ich beschäftige mich ab 7.30 Uhr leise im Klassenraum.
- Ich darf nur während der Regenpause in der Klasse / Bücherei bleiben.

Am Bus

- Stehen alle Schüler:innen hintereinander bei ihrem Ranzen.
- Auch hier gelten die Schulregeln!

Auf dem Hof

- Ich halte mich während der großen Pause auf dem Schulhof oder im Forum auf. (grüne Pause)
- Ich darf während einer Regenpause auf dem Innenhof spielen oder mich leise in meinem Klassenraum beschäftigen. (graue Pause)
- Bälle sind nur auf den Grünflächen und auf den Tischtennisplatten erlaubt. Fliegt ein Ball über den Zaun, darf ich ihn mit Erlaubnis der Aufsicht holen.
- Stöcke und Steine sind verboten!
- Ich darf keine Schneebälle werfen.
- Ich darf nicht auf Bäume klettern.
- Ich darf auf den Sitzmöglichkeiten sitzen oder liegen. Sie werden nicht verschoben.
- Ich betrete die Terrasse vor dem Lehrerzimmer nicht.

Handy und Smartwatch

- Handys und Smartwatches müssen während der gesamten Schulzeit (Unterricht, Pausen, Betreuung, Ganztage) im Schulmodus sein.
- Die Smartwatch ist während der Schulzeit (Unterricht, Pausen, Betreuung, Ganztage) nur als Uhr zu benutzen.

- Das Handy muss im Schulranzen bleiben und darf während der Schulzeit (Unterricht, Pausen, Betreuung, Ganztage) nicht genutzt werden.
- Eine Smartwatch, die über eine Abhörfunktion verfügt, ist verboten.

Schulsozialarbeit

→ Sozialpädagogik

Die Schulsozialarbeit ist ein zusätzliches Beratungs- und Unterstützungsangebot an unserer Schule. Die Schulsozialarbeiterin Frau Pelz ist Ansprechpartnerin für Kinder, Eltern und Lehrkräfte bei Fragen, Sorgen oder Konflikten im Schulalltag. Kinder können sich bei Problemen Hilfe holen und auch Eltern können sich beraten lassen, wenn sie Unterstützung rund um Schule und Erziehung wünschen. Die Gespräche mit Frau Pelz sind vertraulich. Ziel der Schulsozialarbeit ist es, Kinder in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung zu stärken und zu einem guten Miteinander in der Schule beizutragen.

Schul-T-Shirts

Unsere Schul-T-Shirts können in regelmäßigen Abständen käuflich erworben werden. Sie werden über IServ bezüglich einer möglichen Bestellung rechtzeitig informiert.

Schulvorstand

Der Schulvorstand setzt sich zusammen aus Schulleitung, 3 Vertretern und Vertreterinnen der Lehrkräfte / pädagogischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und 4 Elternvertretern. Er wird alle 2 Jahre neu gewählt.

Schilf

Hierbei handelt es sich um eine „Schulinterne Lehrerfortbildung“, die in regelmäßigen Abständen vom Kollegium durchgeführt wird. Die Eltern erhalten

frühzeitig eine Information, da der reguläre Unterricht aufgrund der Ganztagsveranstaltung entfällt. Eine Notbetreuung ist gewährleistet.

Schülerforum

Im Schülerforum treffen sich die Klassensprecher und Klassensprecherinnen mit der Schulleiterin und der Schulsozialarbeiterin mehrmals im Schuljahr, um Themen zu besprechen, die in den Klassen oder im Schulalltag „oben auf“ liegen. Z.B. Verschiebung der Frühstückszeit, Umgang mit der Ampel, Einhaltung, bzw. Änderung von bestehenden Regeln, Anschaffungswünsche seitens der Schülerschaft,

Schülerzahlen

Zwischen 240 und 250 Schulkinder besuchen i.d.R. unsere Schule, das Gebäude ist auf eine Dreizügigkeit ausgerichtet.

Smartwatches

→ Handys und Smartwatches

Sekretariat

Das Sekretariat ist während der Schulzeit durch Frau Schluë von Montag bis Freitag von 7:45 Uhr – 12:15 Uhr besetzt.

Sozialpädagogik

→ Schulsozialarbeit

Soziales Lernen

Wir legen großen Wert auf die sozialen Kompetenzen und trainieren fortlaufend mit den Kindern Strategien, die es möglich machen, gut miteinander umzugehen. Wir üben zuzuhören, zu teilen, Streit friedlich zu lösen und anderen zu helfen. Nur so

entsteht eine freundliche Gemeinschaft, in der sich alle wohlfühlen und gut lernen können.

Spiele und Lernen

Das Angebot *Spiele und Lernen* ist ein fester Bestandteil unseres Schulalltags. Die Erstklässler nehmen viermal wöchentlich in der fünften Stunde daran teil, die Zweitklässler montags und freitags in der ersten Stunde. In dieser Zeit stehen gemeinsames Spielen, Basteln und kreative Angebote im Vordergrund, die das soziale Miteinander stärken und den Kindern ermöglichen, sich besser kennenzulernen. Begleitet wird die Stunde von unseren pädagogischen Mitarbeiterinnen, die die Entwicklung sozialer Kompetenzen, Teamfähigkeit und Rücksichtnahme unterstützen. Die Teilnahme ist freiwillig, wird jedoch ausdrücklich begrüßt.

Spielzeugausleihe

Die Spielzeugausleihe steht den Kindern in den Pausen zur Verfügung. Sie wird wechselnd von Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Klassen betreut. Alle Kinder besitzen eine Ausleihkarte, mit der sie sich während der Pausen für den Schulhof Spielzeuge ausleihen können. Die Spielzeugausleihe fördert Verantwortungsübernahme, Selbstständigkeit und ein faires Miteinander.

Sportabzeichen

Das Deutsche Sportabzeichen ist ein fester Bestandteil unseres sportlichen Schulangebots. Es wird an unserer Schule jährlich im Wechsel mit den Bundesjugendspielen abgenommen. Die Teilnahme motiviert die Schülerinnen und Schüler, ihre individuellen sportlichen Fähigkeiten in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination zu erproben und weiterzuentwickeln. Dabei stehen Freude an Bewegung, Fairness und persönliche Leistungsbereitschaft im Vordergrund.

Sportförderunterricht

Zusätzlich zum Sportunterricht bieten wir für ausgewählte Kinder aller Jahrgänge eine weitere Sportstunde pro Woche an. Dabei werden insbesondere die

Kompetenzbereiche Koordination, Gleichgewicht, Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit sowie Wahrnehmung und das Körpergefühl gefördert. Darüber hinaus unterstützt diese Stunde die Entwicklung von Selbstvertrauen, Teamfähigkeit und Freude an Bewegung.

Sportfreundliche Schule

Seit 2021 schaffen wir es regelmäßig die Auszeichnung „Sportfreundliche Schule“ verliehen zu bekommen. Mit bewegten Pausen, bewegtem Unterricht, bewegtem Mobiliar, unzähligen Sport- und Bewegungsangeboten, Sportveranstaltungen und -projekten folgen wir dem Konzept „Lernen mit und durch Bewegung“ und tun alles dafür, dass die Kinder bei uns in einer bewegungsfreundlichen Umgebung lernen und leben können.

Streuobstwiese

→ Apfelprojekt → Most-Express

Studentafel

	Schuljahrgang			
	1	2	3	4
Deutsch	6	6	6	6
Mathematik	5	6	5	5
Sichere Basis ¹	2	1	-	-
Sachunterricht	2	3	4	4
Englisch (1. Pflichtfremdsprache)	0	0	2	2
Religion	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
Musisch-Kulturelle Bildung <i>Musik</i>	1	1	2	2
<i>Kunst, Gestaltendes Werken, Textiles Gestalten</i>	2	2	2	2
Arbeitsgemeinschaften			1	1
Pflichtstunden¹ für alle Schülerinnen und Schüler	22 <small>(Erstunterricht)</small>	23 <small>(Erstunterricht)</small>	26	26
wahlfreie außerunterrichtliche Angebote	3	2		
¹ Die in der Studentafel ausgewiesenen Stunden geben die Schülerpflichtstunden ab dem Schuljahr 2026/2027 an. Es gelten folgende Übergangsregelungen: <ul style="list-style-type: none"> • Ab dem Schuljahr 2024/2025 eine Stunde „Sichere Basis“ im 1. Schuljahrgang (insgesamt 21 Pflichtstunden) • Ab dem Schuljahr 2025/2026 zusätzlich eine Stunde „Sichere Basis“ im 2. Schuljahrgang (insgesamt 23 Pflichtstunden) • Ab dem Schuljahr 2026/2027 eine weitere Stunde „Sichere Basis“ im 1. Schuljahrgang (insgesamt 22 Pflichtstunden) 				

Studenten

-> siehe Praktikanten

Ständchen

Vor jeden Ferien findet unser traditionelles Ständchen statt. Den Auftakt macht hierbei ein Geburtstagslied für alle Kinder, die zwischen dem vergangenen und dem aktuellen Ständchen Geburtstag hatten. Viele Klassen führen an diesem Tag sowohl liebevoll eingeübte Lieder, Gedichte und Theaterstücke als auch Tänze, musikalische, sprachliche und sportliche Highlights und vieles mehr auf. Die Eltern sind zu den Ständchen herzlich eingeladen!

Step fit

Step fit ist ein bundesweites Bewegungsprojekt der fit4future foundation für Grund- und Förderschulkinder der dritten und vierten Klassen, an dem die Kinder kostenfrei teilnehmen können. Die Schüler und Schülerinnen erhalten Fitnessarmbänder um möglichst viele Schritte zu sammeln, die dann auf ein gemeinsames Klassenschrittekonto hochgeladen werden, um sich im Wettbewerb mit anderen Schulen zu messen. Während des 12-wöchigen Projekts werden die Kinder durch Challenges und viele weitere abwechslungsreiche Inhalte (Ernährungsquiz, Ernährungspodcast...) immer wieder neu motiviert und herausgefordert. Insgesamt soll ein aktiver, nachhaltiger und gesunder Lebensstil gefördert werden.



Tag der offenen Tür

Jedes Jahr öffnen wir an einem Nachmittag im März unsere Türen, um Eltern und Kindern vor der Einschulung einen Einblick in unsere Schule zu gewähren. Das Schulgebäude wird auf spielerische Weise kennengelernt und in einzelnen Klassenräumen gibt es thematische Angebote. Für Gespräche und Fragen stehen die Schulleitung sowie auch das Kollegium bereit.

Team

Wir sind ein Team. Dieses Wir setzt sich aus Kindern, Lehrkräften, Eltern und den Mitarbeitenden der Schule zusammen. Wir wollen offen, freundlich und respektvoll miteinander umgehen und den Kindern durch ein vertrauensvolles Miteinander eine gute Grundlage schaffen, in unserer Schule lernen zu können.

Telefonnummern

Wichtige Telefonnummern unserer Schule sind die des Sekretariats: 05182 – 2133 und der Betreuung: 05182 – 5862720. Alle Lehrkräfte und Mitarbeitende der Schule sind ansonsten per mail über IServ zu erreichen.

Theater

Unser jährlicher Theaterbesuch im Dezember ist fester Bestandteil unseres Schullebens. Wir schauen gemeinsam ein Stück des TfN, das in dieser Zeit auf der Bühne der KGS Gronau gespielt wird – eine lebendige Begegnung mit Bühnenwelt, Figuren und spannenden Erzählungen.

Termine

Die Jahrestermine werden den Eltern zu Beginn des Schuljahres auf dem Elternabend vorgestellt. Erinnerungen folgen über IServ bzw. die Postmappe klassenintern.

Toiletten

Die Schülerinnen und Schüler haben jederzeit die Möglichkeit auf die Toilette zu gehen. Während der Unterrichtszeit regeln sogenannte Toilettenampeln in den Klassen diese Gänge. In den Pausen können die Kinder ohne Absprache gehen.

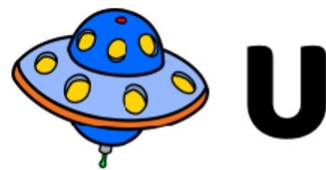
Transparenz

Wir bemühen uns, unsere Arbeit so transparent wie möglich zu gestalten. Sprechen Sie uns bei Fragen jederzeit an!

Trommelprojekt

In regelmäßigen Abständen führen wir an unserer Schule eine Trommelprojektwoche durch. Warum? – Trommeln macht Spaß! Aber nicht nur das:

Trommeln fördert die Entwicklung durch Rhythmus, soziale Interaktion und körperliche Aktivität. Es stärkt Konzentration, Koordination, Selbstwertgefühl und Kreativität, während es gleichzeitig als emotionales Ventil dient, Spannungen abbaut und durch das gemeinsame Musizieren den Zusammenhalt in der Gruppe (Teamgeist) nachhaltig stärkt.



Unfallmeldung

Unfälle passieren leider auch in der Schule einmal. Hatte Ihr Kind einen Unfall in der Schule oder auf dem Schulweg, sollten Sie Ihr Kind bei einem Durchgangsarzt untersuchen lassen. Dieser bescheinigt Ihnen den Schulunfall. Die Sekretärin meldet diesen Schulunfall an die Unfallkasse der Schulen. Wichtig ist nur, der Unfall wird dort nur aufgenommen und bearbeitet, wenn Sie Ihr Kind einem solch speziellen Arzt vorgestellt haben. Nicht jeder Arzt kann einen Schulunfall bescheinigen. Ihr Hausarzt wird Ihnen sagen können, bei welchem Arzt Sie sich vorstellen können.

Unterrichtsausfall

Schulausfälle können eintreten, wenn der Weg zur Schule eine Gefährdung für Ihre Kinder darstellt. Unwetterwarnungen (Sturm, starke Niederschläge, Glatteis, sehr hohe Temperaturen) können zu Schulausfällen führen. Diese Schulausfälle werden in der Regel vom Landkreis vorgegeben und nur in besonderen Fällen direkt von der Schule (z.B. Ausfall der Heizanlagen, Wasser im Gebäude, etc.). Auch wenn Schulausfälle einen guten Grund haben, kann nicht jeder oft recht kurzfristig eine Betreuung der eigenen Kinder organisieren. In unserer Grundschule besteht daher in der Regel ein Angebot einer Notbetreuung für die reguläre Unterrichtszeit (7.50 Uhr – 12.30 Uhr).

Unterrichtszeiten

1. Std.: 7:55 Uhr – 8:45 Uhr (inklusive Lesezeit)
2. Std.: 8:45 Uhr – 9:30 Uhr (inklusive 15 Min. Frühstückspause)
 1. große Pause: 9:30 Uhr – 9:50 Uhr
3. Std.: 9:50 Uhr – 10:35 Uhr
4. Std. 10:35 Uhr – 11:20 Uhr
 2. große Pause: 11:20 Uhr – 11:45 Uhr
5. Std.: 11:45 Uhr – 12:30 Uhr
6. Std.: 12:30 Uhr – 13:15 Uhr

Betreuung bis 14 Uhr oder 15:30 Uhr

Unwetter

Unwetterwarnungen , die ggf. zu Schulausfällen führen können, werden zumeist über die regionalen Radiosender oder die Landkreisseiten im Internet mitgeteilt. Auf der Seite des DWD's www.wettergefahren.de können Sie sich über Unwetterwarnungen informieren. Die Seite <https://www.vnz-niedersachsen.de/schulenausfall/> der Verkehrsmanagementzentrale Niedersachsen bietet eine Übersicht über Schulausfälle. In den meisten Fällen wird die Schule eine Notbetreuung organisieren.

Übergang (KG - GS – WS)

Vor der Einschulung tauschen wir uns mit den Kindertagesstätten der Samtgemeinde und ggf. weiteren besuchten Kindergärten aus, um für die einzuschulenden Kindern einen möglichst reibungslosen Übergang zu ermöglichen. Eine Schweigepflichtentbindung elternseits hilft uns dabei.

An die Eltern und Erziehungsberechtigten der Viertklässler übermitteln wir alle Informationen, die wir von den weiterführenden Schulen erhalten. Wir sind dabei, einen Austausch mit den Fachkonferenzleitungen der KGS Gronau zu etablieren, um genauer darzulegen, welche Inhalte und Methoden bei uns vermittelt werden, bzw. zu erfahren, welche von der weiterführenden Schule erwartet werden.



Vielfalt

→ siehe auch „Chancengleichheit“

Wir freuen uns über die Vielfalt unserer Schülerinnen und Schüler und nehmen diese als Chance und Bereicherung für das Zusammenleben wahr. Dieses Denken vermitteln wir auch den Kindern.

Vereine

Unsere Schule pflegt eine enge Zusammenarbeit mit regionalen Vereinen. Durch gemeinsame Sportveranstaltungen und Projekte bereichern die Vereine unser schulisches Angebot mit ihrer fachlichen Expertise, während die Schule den Vereinen Einblicke in die pädagogische Arbeit ermöglicht. Von dieser Kooperation profitieren beide Seiten und insbesondere unsere Schülerinnen und Schüler.

Veranstaltungen

Neben den Ferienständen vor den Herbst-, Weihnachts-, Oster- und Sommerferien finden im Laufe des Jahres viele Veranstaltungen an unserer Schule statt, die das Lernen hier interessant und bunt machen. Neben Projektwochen, Sponsorenläufen, Sportfesten, Schulfesten, Schulkinobesuchen, dem Weihnachtstheater und vielem mehr, finden auch in den Klassen gemeinsame

Nachmittage, Wanderungen und Ausflüge statt. Ein Highlight ist sicher die Klassenfahrt in Klasse 4. Die Termine der Veranstaltungen werden über die Postmappen bzw. über das IServ-Portal bekannt gegeben. Weitere Infos zu festen Veranstaltungen finden Sie unter dem entsprechenden Buchstaben in unserem ABC.

Verkehrserziehung

Verkehrserziehung ist fester Bestandteil des Sachunterrichts und wird altersgerecht in den Unterricht aller Klassen integriert. Darüber hinaus findet sie im Schulalltag statt, zum Beispiel bei Ausflügen und Unterrichtsgängen, bei denen Verkehrsregeln und umsichtiges Verhalten im öffentlichen Raum praktisch angewendet und eingeübt werden. Im vierten Jahrgang wird die Fahrradprüfung durchgeführt. Wir freuen uns bei der Verkehrserziehung auch über die Mithilfe der Eltern, zum Beispiel beim Üben des Schulwegs oder bei Aktionen rund um Verkehrssicherheit, damit alle Kinder gut vorbereitet und sicher unterwegs sind. Achten Sie bitte auch besonders darauf, die vorgesehenen Parkplätze zu nutzen, falls Sie Ihr Kind von der Schule mit dem Auto hinbringen/ abholen. Die Busspuren vor der Schule dürfen dafür nicht genutzt werden, da es schon zu sehr gefährlichen Situationen gekommen ist. Zudem achten Sie bitte mit uns gemeinsam darauf, dass Ihr Kind beim Bringen/ Abholen die dafür vorgesehenen Fußwege nutzt und nicht über die Busspuren über die Straße zu den Parkplätzen läuft.

Vertretung

Im Krankheitsfall schickt die Lehrkraft nach Möglichkeit zu bearbeitendes Material für die Vertretung. Auch die Kolleginnen und Kollegen, die bestimmte Themen parallel unterrichten, helfen aus.

Verlässliche Grundschule

Unsere Schule arbeitet nach dem Prinzip der *verlässlichen Grundschule*. Das bedeutet, dass für alle Kinder täglich ein festes Schulangebot von mindestens fünf Zeitstunden gewährleistet ist. Auch bei Vertretungsbedarf wird eine Betreuung sichergestellt, sodass die Kinder während dieser Zeit zuverlässig in der Schule betreut werden.

Vorlesetag

Der Bundesweite Vorlesetag findet jährlich immer am dritten Freitag im November statt. An diesem Tag wird unseren Schulkindern klassenübergreifend in Jahrgang 1/2

und Jahrgang 3/4 vorgelesen. Jährlich abwechselnd entscheiden die Kinder und die Lehrkräfte, welche Bücher vorgelesen werden. Die Kinder wählen drei Favoriten aus den Vorschlägen und werden danach den Kleingruppen zugeteilt.

Vorlesewettbewerb

Der Vorlesewettbewerb findet in den Jahrgängen 2-4 regelmäßig statt. Es ist ein spannender Tag, der vorab im Deutschunterricht vorbereitet wird. Die teilnehmenden Kinder lesen ein Buch ihrer Wahl und einen unbekanntem Text einer Jury vor.

Vollino

Jedes Jahr im März nehmen wir mit einigen Schülerinnen und Schülern (3 Mannschaften) der Jahrgangsstufen 3 und 4 am Vollinoturnier teil. „Vollino“ ist ein spielerischer Einstieg in den Volleyball für Kinder, der die Grundidee des Sports vermittelt, ohne dass sofort fortgeschrittene Technik nötig ist. Gespielt wird als 2er Team auf einem 3x4,5m großen Feld.



Weiterführende Schulen

Nach der vierten Klasse wechseln unsere Grundschüler an eine weiterführende Schule. In Niedersachsen stehen verschiedene Schulformen zur Verfügung, Gymnasium, Realschule, Hauptschule, Gesamtschule (IGS / KGS), Oberschule oder Förderschule. Im 4. Schuljahr beraten wir Sie und Ihr Kind über den passenden weiteren Bildungsweg.

Von der Grundschule am Wildfang wechseln die Schülerinnen und Schüler z.B. an die Kooperative Gesamtschule Gronau (KGS), an der verschiedene Bildungsgänge bis zur gymnasialen Oberstufe möglich sind, das Gymnasium Alfeld, das CJD Elze, verschiedene Gymnasien und Gesamtschulen in Hildesheim oder die Marienbergsschule (Oberschule) in Nordstemmen.

Waffenerlass

Der niedersächsische Waffenerlass verbietet strengstens das Mitbringen von Waffen, Munition, vergleichbaren Gegenständen (wie Pfefferspray, Gassprühgeräte, Einhandmesser, Laserpointer) und bestimmten Chemikalien in die Schule, auf das Schulgelände und zu Schulveranstaltungen; Verstöße können zu Ordnungsmaßnahmen führen und der Erlass gilt auch für Softair-Waffen unter 0,5 Joule.

Wasserspender

In der Schule steht ein Wasserspender bereit, an dem die Kinder ihre Getränkeflaschen bei Bedarf mit stillem Wasser oder Sprudelwasser auffüllen können.

Weihnachtstheater

Wir besuchen jährlich das Weihnachtstheater vom TfN in der Aula der KGS Gronau.

Werte und Normen (WuN)

Das Fach „Werte und Normen“ unterstützt Kinder darin, ethische Orientierung zu gewinnen und verantwortungsvoll in der Gemeinschaft zu handeln. Bei uns wurde das Fach ... eingeführt. Die Eltern aller Jahrgangsstufen können zu Beginn des Schuljahres wählen, ob ihr Kind am Religionsunterricht oder am Fach WuN teilnehmen soll. Hierzu findet eine Abfrage seitens der Schule statt.

Werteeziehung

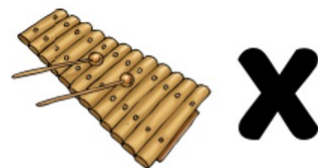
In unserer Grundschule verstehen wir Werteeziehung als festen Bestandteil des täglichen Miteinanders. Wir möchten Kindern einen Ort bieten, an dem Respekt, Rücksichtnahme, Fairness und Hilfsbereitschaft nicht nur besprochen, sondern aktiv gelebt werden. In Gesprächen, Projekten und Alltagssituationen lernen die Kinder, Verantwortung zu übernehmen, unterschiedliche Perspektiven zu verstehen und Konflikte gemeinsam zu lösen. So schaffen wir eine vertrauensvolle Lernumgebung, in der jedes Kind gestärkt wird und sich in der Gemeinschaft wohlfühlen kann.

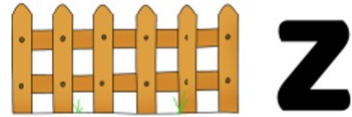
Wildfang

Der Wildfang ist der Seitenarm der Leine, der an unser Schulgelände grenzt, daraus ergibt sich der Name unserer Schule.

Wohnortwechsel

Wenn Sie nach der Einschulung Ihres Kindes an unserer Schule umziehen und damit den Schulbezirk verlassen, muss Ihr Kind entweder die Schule wechseln oder Sie müssen einen sog. Ausnahmeantrag (Antrag auf Besuch einer Schule außerhalb des Schulbezirks) stellen. Diesen bekommen Sie bei der dann für Sie zuständigen Schule, dort muss er auch zuerst abgegeben werden.





Zahnarzt / Zahnärztliche Prophylaxe / Zahnfreundliche Schule

Zweimal im Schuljahr bekommen wir Besuch von der „Zahnabteilung“ des Gesundheitsamts Hildesheim. Bei einem der Termine wird den Kindern das richtige Zähneputzen und die Zahnpflege demonstriert, bei dem anderen Termin kommt der Schulzahnarzt. Dieser erklärt den Kindern, dass er zum Zähne zählen da ist, verschafft sich dabei jedoch einen Überblick über den Zahnstatus der Kinder. Sollte ihm etwas auffallen, erhalten Sie Post vom Landkreis. Nach seinem letzten Besuch haben wir das Prädikat „zahnfreundliche Schule“ erhalten.

Zensuren

An unserer Schule werden Zensuren verwendet, um den schulischen Lern- und Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler zu dokumentieren. Die Noten reichen von sehr gut (1) bis ungenügend (6) und geben eine Rückmeldung über den aktuellen Leistungsstand in den einzelnen Fächern.

Bitte bedenken Sie, dass jedes Kind unterschiedliche Stärken und Schwächen hat. Eine Zensur kann daher immer nur einen kleinen Teil der Entwicklung Ihres Kindes widerspiegeln – Ihr Kind ist viel mehr als eine Note.

Zeugnisse

Der Jahrgang 1 bekommt das erste Zeugnis vor den Sommerferien am Ende des ersten Schuljahres (im Halbjahr bekommen die Erstklässler noch kein reguläres Zeugnis). Ab der zweiten Klasse bekommen die Schüler/innen zum Halbjahr (Ende Januar) und zum Schuljahresende (Ganzjahreszeugnis) ein Zeugnis ausgestellt. In Jahrgang 1 und 2 handelt es sich um Berichtszeugnisse (in Textform). In Jahrgang 3 und 4 bekommen die Kinder ein Notenzeugnis. Mit dem Zeugnis erhalten Sie eine Rückmeldung über den Leistungsstand und das Arbeits- und Sozialverhalten.

Zeugniskonferenzen

Die Zeugniskonferenzen finden jeweils ein bis zwei Wochen vor der Zeugnisausgabe statt. Hier treffen sich die Klassen- und Fachlehrer, die Schulleitung, gegebenenfalls der Förderschullehrer/ die Förderschullehrerin und die Konferenzvertreter der Elternschaft der jeweiligen Klasse um über die Beurteilung des Arbeits- und Sozialverhaltens, Notensprünge, Zeugnisbemerkungen, Nachteilsausgleiche und in Klasse 4 über die Schullaufbahneempfehlungen abzustimmen.

Da jeweils 3 Konferenzvertreter aus der Elternschaft gewählt werden, dürfen sich diese gerne absprechen, damit nicht immer alle drei von Ihnen teilnehmen müssen.

Zirkus

Wir bemühen uns, dass alle vier Jahre eine Zirkusprojektwoche stattfinden kann (→ siehe „Projektwoche“), damit jedes Kind dies einmal in seiner Zeit an der Grundschule erleben darf. Diese Projektwoche ist besonders kostenintensiv und benötigt Unterstützung und Mithilfe der Eltern, aber es lohnt sich immer sehr und ist ein einmaliges Erlebnis für die Kinder. Vom Zeltaufbau über das tägliche Proben und „Dranbleiben“ über den Applaus für den eigenen Auftritt in der Manege und den anschließenden Zeltabbau erleben die Kinder in dieser Woche das Zirkusleben hautnah.

Zusammenarbeit

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist entscheidend für die Bildung der Kinder. Durch regelmäßige Konferenzen, Elternabende, Elterngespräche und gemeinsame Projekte entsteht eine unterstützende Umgebung. Lehrkräfte und Eltern tauschen sich über den schulischen und sozial-emotionalen Fortschritt aus und arbeiten zusammen, um auf individuelle Bedürfnisse einzugehen. Eine offene Kommunikation hilft, mögliche Herausforderungen frühzeitig zu erkennen.